

# Die Septuaginta – Geschichte, Wirkung, Relevanz

Herausgegeben von  
MARTIN MEISER, MICHAELA GEIGER,  
SIEGFRIED KREUZER und  
MARCUS SIGISMUND

*Wissenschaftliche Untersuchungen  
zum Neuen Testament  
405*

---

**Mohr Siebeck**

Wissenschaftliche Untersuchungen  
zum Neuen Testament

Herausgeber / Editor  
Jörg Frey (Zürich)

Mitherausgeber / Associate Editors  
Markus Bockmuehl (Oxford) · James A. Kelhoffer (Uppsala)  
Tobias Nicklas (Regensburg) · J. Ross Wagner (Durham, NC)

405





# Die Septuaginta – Geschichte, Wirkung, Relevanz

6. Internationale Fachtagung  
veranstaltet von Septuaginta Deutsch (LXX.D),  
Wuppertal 21.–24. Juli 2016

herausgegeben von  
Martin Meiser, Michaela Geiger, Siegfried Kreuzer  
und Marcus Sigismund

Mohr Siebeck

*Martin Meiser* ist apl. Professor an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken.

*Michaela Geiger* ist Juniorprofessorin für Altes Testament an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel und Pastorin der Evangelischen Kirche im Rheinland.

*Siegfried Kreuzer* ist Professor em. für Altes Testament und Biblische Archäologie an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel.

*Marcus Sigismund* ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Septuaginta und biblische Textforschung und Lehrbeauftragter an der Bergischen Universität Wuppertal sowie der Kirchlichen Hochschule Wuppertal.

ISBN 978-3-16-155638-8 / eISBN 978-3-16-155639-5

DOI 10.1628/978-3-16-155639-5

ISSN 0512-1604 / eISSN 2568-7476

(Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2018 Mohr Siebeck Tübingen. [www.mohrsiebeck.com](http://www.mohrsiebeck.com)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

Printed in Germany.

## Vorwort

Vom 21. bis 24. Juli 2016 fand, veranstaltet von Septuaginta Deutsch (LXX.D), die 6. Internationale Fachtagung zur Septuaginta in Wuppertal statt. Sie stand unter dem Thema: „Die Septuaginta – Geschichte, Wirkung, Relevanz“.

Der vorliegende Band dokumentiert die meisten der auf der Tagung gehaltenen Vorträge. In dem bewusst weit gehaltenen Rahmen des Themas wurden textgeschichtliche, historische, philologische, theologische und rezeptionsgeschichtliche Beiträge geboten, bei denen in unterschiedlicher Weise die Geschichte, die Wirkung und die Relevanz der Septuaginta thematisiert wurden.

Mit Beiträgen bzw. Vortragenden aus aller Welt bietet dieser Band wieder einen Querschnitt durch die internationale Septuagintaforschung. Auch die Möglichkeit ein short paper anzubieten, wurde wieder gerne genutzt.

Eine schöne Ergänzung der Tagung war die Präsentation der beiden Anfang 2016 erschienenen Bände des Handbuchs zur Septuaginta / Handbook of the Septuagint, nämlich von Band 1 „Einleitung in die Septuaginta“ (Hg. Siegfried Kreuzer) und Band 3 „Die Sprache der Septuaginta / The Language of the Septuagint“ (Hg. Eberhard Bons und Jan Joosten), zu der auch Frau Tanja Scheifele vom Gütersloher Verlagshaus gekommen war. Dieser Präsentation schlossen sich Emanuel Tov mit einer Vorstellung des ersten Bandes von „Text of the Hebrew Bible“, James Aitken mit seinem „Companion to the Septuagint“ und nicht zuletzt Heinz-Josef Fabry mit dem abschließenden Band 3 des „Theologischen Wörterbuchs zu den Qumrantexten“ an.

Die Durchführung der Tagung und die Veröffentlichung der Beiträge wäre nicht möglich gewesen ohne vielfältige finanzielle, ideelle und personelle Unterstützung. Für finanzielle Unterstützung danken wir insbesondere der Deutschen Forschungsgemeinschaft, die den weiten internationalen Bezeug dieser Tagung ermöglichte, sowie der Stiftung der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel, der Sparkasse Wuppertal und den Universitäten in Saarbrücken und Wuppertal.

Die Unterstützung der Tagung brachten auch die Vorsitzende des Kuratoriums der Kirchlichen Hochschule, Frau Dr. Dagmar Herbrecht, und die neue Kanzlerin, Frau Dörte Rasch, mit Ihrem Grußwort bzw. ihrer Anwesenheit zum Ausdruck.

Die Tagung wurde in bewährter Zusammenarbeit von Martin Karrer, Wolfgang Kraus und Siegfried Kreuzer vorbereitet und durchgeführt. Unverzichtbare Hilfe bei der Vorbereitung der Tagung, bei der Korrespondenz mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und bei den Absprachen mit dem Tagungshaus erhielten wir durch Frau Monique Bartsch aus dem wissenschaftlichen Sekretariat und Frau Andrea Pletsch aus der Verwaltung der Kirchlichen Hochschule.

Die Tagung konnte wieder in Zusammenarbeit mit dem unmittelbar bei der Hochschule gelegenen Tagungshaus „Auf dem heiligen Berg“ durchgeführt werden. Wir danken der Leiterin des Tagungshauses, Frau Cordula Waldeck, und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die engagierte und freundliche Betreuung, die wesentlich zur guten Atmosphäre der Tagung beigetragen hat.

Für die organisatorischen Belange und die Betreuung der Vortragenden und der Gäste während der Tagung sorgten außerdem als Stewards aus Saarbrücken und Wuppertal: Sara und Gabriel Schäfer, Jonas Binkle, Patrick Bloy, Benjamin Blum, Jonathan Hong.

Schließlich danken wir allen Autorinnen und Autoren für ihre Beiträge, den Herausgebern der Reihe „Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament“ für ihr Interesse an der Veröffentlichung und dem Verlag Mohr Siebeck, insbesondere Herrn Dr. Henning Ziebritzki und Frau Ilse König für die bewährte und erfreuliche Zusammenarbeit.

Wuppertal und Saarbrücken im Dezember 2017

*Martin Meiser, Michaela Geiger,  
Siegfried Kreuzer, Marcus Sigismund*

# Inhalt

## Geschichte

*Martin Meiser*

Die Septuaginta innerhalb der Literatur des antiken Judentums –  
Theo-logische Termini, Motive, Themen ..... 3

*Michaela Geiger/Knut Usener/Martin Karrer*

Hiobs anderes Ende..... 29

*Michaela Geiger*

Ambiguität und Ironie in Hi 40,6–32<sup>MT</sup> ..... 30

*Knut Usener*

Hiob 40<sup>LXX</sup> als theologische Interpretation der hebräischen  
Vorlage..... 50

*Martin Karrer*

Job, der Gerechte: Beobachtungen zum Hiobbuch der  
Septuaginta ..... 66

*Markus Witte*

Gelebte und reflektierte Religion in der Sapientia Salomonis..... 90

*Wolfgang Kraus*

Zur Rezeption von Ps 40(39 LXX),7–9 in Hebr 10,5–10..... 110

*Siegfried Kreuzer*

Zur Relevanz editorischer Prinzipien ..... 130

*Theo A.W. van der Louw*

The Evolution of the Greek Genesis Translator..... 146

*Eberhard Bons*

“The Lord is the One Who Crushes Wars”.  
A Fresh Look at the Septuagint Translation of Exod 15:3 ..... 158



<i>Christian Lustig</i> Moses eigenes Zelt. Zur Unterscheidung zweier Zeltkonzeptionen im griechischen Exodusbuch .....	168
<i>Emanuel Tov</i> The Septuagint of Numbers as a Harmonizing Text .....	181
<i>Hans Ausloos</i> One to three ... Some Aspects of the <i>Numeruswechsel</i> within the LXX of Deuteronomy .....	202
<i>Kristin De Troyer</i> Commands and Executions. Cases from Joshua 1–6 .....	215
<i>Kristin De Troyer</i> „Man nahm die Leiche von dem Baum ab und warf sie vor das Tor der Stadt“ (Jos 8,29): kleine Probleme, große Textgeschichte! .....	226
<i>José Manuel Cañas Reillo</i> LXX-Judges: The Value of Secondary Translations for Its Textual History .....	230
<i>Andrés Piquer Otero</i> The Secondary Versions of Kings. Variants and Renderings Between <i>Vorlagen</i> and Ideology.....	244
<i>Bonifatia Gesche</i> The Versions of the Vetus Latina and their Relation to the Versions of the Septuagint in 1 Kings.....	256
<i>Andrés Piquer Otero</i> The ‘Miscellanies’ of 3 Kgdms 2. Archaeology of Text and Context.....	274
<i>Frank Ueberschaer</i> 1Kön 11,26–40: Die verschiedenen Septuagintatraditionen im Zusammenspiel mit weiteren Textüberlieferungen in einem nicht-kaige Abschnitt.....	288
<i>Jan Joosten</i> New Light on Proto-Theodotion. The Psalms of Solomon and the Milieu of the <i>Kaige</i> Recension.....	304

*Folker Siegert*

Die Koinē als gesprochene Sprache. Akustisches zur Septuaginta ..... 316

## Wirkung

*Christian Eberhart*

Opferterminologie im Sirachbuch ..... 341

*Cameron Boyd-Taylor*

Faithful Scribes and Phantom Texts: Jewish Transmission  
of the Septuagint Prior to the Amoraic Period ..... 359

*William A. Ross*

The Septuagint as a Catalyst for Language Change  
in the Koine: A Usage-Based Approach ..... 383

*Maria Jurovitskaja*

The Meaning of ἀνατολή in the Septuagint and the Papyri ..... 398

*Antonella Bellantuono*

Does the Word Group ἀπιστ- Have a Religious Connotation  
in Non-Jewish Greek Literature? ..... 406

*Mikhail G. Seleznev*

Anti-anthropomorphisms in the Septuagint:  
Statistical Testing of a Hypothesis ..... 416

*Michaël N. van der Meer*

The Reception History of Joshua in the Septuagint  
and Contemporary Documents ..... 431

*Gert J. Steyn*

Psalm Quotations by Philo of Alexandria.  
Some Observations ..... 464

*Felix Albrecht*

Zur Wirkungsgeschichte des Septuagintapsalters im ägyptischen  
Christentum: Die griechisch-koptischen Bilinguen ..... 481

*Nathalie Siffer*

La citation de Habaquq 1,5 en Actes 13,41 ..... 496

<i>Elena Belenkaja</i> βραχύ τι – qualitative, temporale und räumliche Aspekte. Zur Rezeption von Ps 8,5–7 <sup>LXX</sup> in Hebr 2,5–9 .....	508
<i>Marcus Sigismund</i> ἀρχή και τέλος. Textform und Funktion der Pentateuchzitate in der Apokalypseauslegung des Arethas von Caesarea .....	530
<b>Relevanz</b>	
<i>Ekaterina Matusova</i> The Origins of Translation Theory: The LXX among Jewish Greek Writers .....	557
<i>Matthieu Richelle</i> The Relevance of the Septuagint for Reconstructing the History of Ancient Israel .....	573
<i>Alma Brodersen</i> The Septuagint's Relevance for the End of the Psalter .....	588
<i>Johann Cook</i> Theological Perspectives in LXX Proverbs .....	601
<i>Marieke Dhont</i> The Cultural Outlook Of Old Greek Job: A Reassessment of the Notion of Hellenization .....	618
<i>Christoph Kugelmeier</i> Ἰσοδυναμία und „Authentizität“. Reflexe der Auseinandersetzung um die „Worttreue“ in den antiken Versionen des Buches Sirach.....	631
<i>Innocent Himbaza</i> Le Messianisme de la Septante: Le cas de Nombres 24,7.17.....	646
<i>Zoltan Oláh</i> „...werden sie bezahlen“ (Jes <sup>LXX</sup> 9,4). Erfahrungen von Fremdherrschaft als Aktualisierung .....	656

<i>Arie van der Kooij</i> The Old Greek of Isaiah and Book III of the Sibylline Oracles: Related Pieces of Jewish Literature in Ptolemaic Egypt .....	673
<i>Johanna Erzberger</i> Nebuchadnezzar, Judah, and the Nations: Shifting Frames of Reference in Jer 25.....	685
<i>Anna Angelini</i> Demonic agents in the Greek Bible. Evaluating the role of the Septuagint in creating a Hellenistic demonology .....	701
<i>Barbara Schmitz</i> Concepts of Kingship in Aristeas, Xenophon's <i>Cyropaedia</i> and Isocrates' Speeches .....	714
<i>Mogens Müller</i> Die Bedeutung der Septuaginta für die Entfaltung neutestamentlicher Theologie.....	730
<i>Ralph Brucker</i> Berauscht von Gott. Ps 22,5 <sup>LXX</sup> im Licht von Eph 5,18 und verwandten Texten.....	757
<i>Riemer Roukema</i> Philological Observations, Syntax, and Delimitation in the Septuagint Version of Micah According to Patristic Commentaries....	777
<i>Barbara Villani</i> Bibelzitate in Cyrill von Alexandriens Werken zum Alten Testament. Einige Beobachtungen zu den Unterschieden zwischen dem Dialog <i>De adoratione et cultu in spiritu</i> <i>et veritate</i> und den Kommentaren.....	798
<i>Christoph Schubert</i> Form und Funktion der Bibelzitate in Tertullians <i>Adversus Iudaeos</i> .....	814
<i>Stefan Freund</i> <i>Librum legerunt in Hebraicis litteris scriptum</i> . Bewusstsein und Reflexion der Originalsprachlichkeit alttestamentlicher Zitate bei den frühchristlichen lateinischen Autoren.....	835

<i>Hedwig Schmalzgruber</i>	
Beobachtungen zu Form und Funktion alttestamentlicher Bibelzitate in Ambrosius' <i>Exaemeron</i> .....	852
<i>Victoria Zimmerl-Panagl</i>	
... <i>ad Libanum</i> ... <i>ad boream</i> ...? Zu Numeri 10,1–10 in Ambrosius, <i>De excessu fratris Satyri</i> 2,107 .....	864
<i>Dorothea Weber</i>	
Überlegungen zu Wortlaut und Autorität von Zitaten am Beispiel der Auseinandersetzung zwischen Augustinus und Julian von Aeclanum .....	877
<i>Bruno Bureau</i>	
Biblical quotations and allusions in two Latin epics, Sedulius' <i>Carmen Paschale</i> and Arator's <i>Historia Apostolica</i> .....	889
Autorinnen und Autoren dieses Bandes .....	905
Stellenregister .....	909
1. Septuaginta .....	909
2. Alttestamentliche Apokryphen und Pseudepigraphen .....	921
3. Qumran und jüdische Wüste .....	922
4. Jüdisch-hellenistische Literatur .....	923
5. Targumim und rabbinische Literatur .....	925
6. Griechisch-römische Autoren und Werke .....	926
7. Neues Testament .....	930
8. Altkirchliche Literatur .....	931
9. Mittelalterliche Autoren .....	935
Handschriftenregister .....	936
Personen vor 1700 .....	939
Sachregister .....	942

# Geschichte



Martin Meiser

## Die Septuaginta innerhalb der Literatur des antiken Judentums – Theo-logische Termini, Motive, Themen

Eberhard Bons zum 60. Geburtstag

Das Programm der theologischen Einbettung der Septuaginta in die Literaturgeschichte des antiken Judentums verlangt, will man vorschnelle Pauschalaussagen vermeiden, die Wahrnehmung vieler und vielgestaltiger Phänomene, deren Undurchschaubarkeit und mangelnde Konsistenz die Hypothesenbildung bisweilen allerdings erschwert.

Die These meines Beitrages ist, dass die Septuaginta in speziell auf Gott bezogenen, theo-logischen Termini, Motiven und Themen sich weitgehend bruchlos<sup>1</sup> in allgemeine literarische Entwicklungen des Judentums im dritten bis ersten Jahrhundert einfügt; gelegentliche Besonderheiten einzelner Übersetzer lassen sich nur selten als Anfang einer gesonderten Traditionslinie begreifen. Dabei kommt die Septuaginta bisweilen als Zeuge, nicht aber als Verursacher eines Prozesses zu stehen; Differenzen zwischen ihr und der uns bekannten pluralen hebräischen Texttradition gehen nicht selten auf eine divergente hebräische Vorlage zurück,<sup>2</sup> die noch dazu manchmal älter ist als der protomasoretische Text. Vergleichsliteratur für meinen Beitrag sind natürlich die Qumranliteratur, die bei Albert Denis verzeichnete Literatur<sup>3</sup>, aber auch die Targumim, so gewiss ist, dass, wie Jan Joosten formuliert, die Existenz einer durchgehenden aramäischen Übersetzung der Thora oder gar der anderen biblischen Bücher für die Entstehungszeit der Septuaginta nicht vorausgesetzt werden kann.<sup>4</sup> Ich will die genannte

---

<sup>1</sup> JAN JOOSTEN, *The Dead Sea Scrolls and the Septuagint in Mutual Illumination. From Language to Interpretation and Beyond*, in ders., *Collected Studies on the Septuagint* (FAT 83), Tübingen 2012, 113–120: 120.

<sup>2</sup> ANNELI AEJMELAEUS, *What Can we Know about the Hebrew Vorlage of the Septuagint?*, in dies., *On the Trail of the Septuagint Translators*, Kampen 1993, 92.

<sup>3</sup> ALBERT-MARIE DENIS, *Concordance grecque des pseudépigraphes d'Ancien Testament. Concordance, Corpus des textes, Indices*: Leiden 1987.

<sup>4</sup> JAN JOOSTEN, *Des targumismes dans la Septante?*, in: Thierry Legrand/Jan Joosten (Hrsg.), *The Targums in the Light of Traditions of the Second Temple Period* (JSJ.S 167), Leiden/Boston 2014, 54–71: 68.



These erweisen an mehreren Punkten, an dem Umfang mit gegenständlichen, abstrakten und personalen Metaphern, an einigen Gottesattributen, an den vermeintlichen Anthropomorphismen, an der Frage nach einer Körperlichkeit Gottes sowie an der Tempel- und Opferterminologie. Der Erkenntnisgewinn dieser Betrachtungsweise kann manchmal im Sinne eines pyrrhonischen Skeptizismus auch darin liegen, dass man eine Frage in der Septuaginta-Kommentierung offen halten muss.

## 1. Der Umgang mit Metaphern

### 1.1. Gegenständliche Metaphern

In Ps 83,12 wird die Verszeile „Gott der Herr ist Sonne und Schild“ bekanntlich übersetzt mit „Erbarmen und Wahrheit liebt der Herr“<sup>5</sup>. Beide Metaphern<sup>6</sup> sind in der Septuaginta zur Stelle verschwunden. Die Reduktion der Metapher „Sonne“ mag damit begründet sein, dass der Übersetzer einer möglichen Nähe zu einer Sonnengottheit<sup>7</sup> oder gar einer möglichen Identifizierung des Gottes Israels mit dem Sonnengott des hellenistischen Pantheons einen Riegel verschieben will.<sup>8</sup> Ein Blick auf die Qumranliteratur zeigt, dass Bedenken ähnlicher Art nicht auf das griechischsprachige Judentum beschränkt sein mussten. Natürlich gilt die Sonne in Qumran als Schöpfungswerk<sup>9</sup>, obendrein wichtig für den Festkalender.<sup>10</sup> An zwei Stellen rückt die Sonne jedoch in den Kontext von Aussagen zur Gefährdung der religiösen Identität Israels<sup>11</sup>: In 11QT 19/20 LV, 18 wird die Warnung vor kultischer Verehrung der Sonne aus Dtn 17,3 repetiert, was nicht ohne Absicht erfolgt sein wird. Sodann wird in der Wiedergabe von Gen 6,1–4 in 4Q201 IV 4 von Shamshiel behauptet, er habe „Weissa-

---

<sup>5</sup> Vielleicht liegt ein Einfluss von Ps 32[33],5 vor; so jedenfalls RANDALL X. GAUTHIER, *Examining the ‚Pluses‘ in the Greek Psalter. A Study of the Septuagint Translation Qua Communication*, in Johann Cook (Hrsg.), *Septuagint and Reception. Essays prepared for the Association for the Study of the Septuagint in South Africa (VT.S 127)*, Leiden/Boston 2009, 45–76: 68.

<sup>6</sup> Die meisten Metaphern sind nicht als Metaphern markiert, d.h. die Vergleichspartikel „wie“ o.dgl. fehlt – das ist im Hinblick auf TgPs Ps 84,12 zu beachten.

<sup>7</sup> Vgl. dazu schon MARTIN FLASHAR, *Exegetische Studien zum Septuagintapсалter*, ZAW 32 (1912), 81–116; 161–189; 241–268: 242–244.

<sup>8</sup> RALPH BRUCKER, Ps 83 [84], LXX.E, 1743.

<sup>9</sup> 4Q392 Frg. 1,6.

<sup>10</sup> 4Q216 VI 5–8.

<sup>11</sup> In 4Q541 Frg. 9 Kol i. kann offenbar eine messianische Gestalt mit der Sonne verglichen werden, aber da ist durch den Vordersatz jede Gefährdung ausgeschlossen: „Sein Wort ist wie ein Himmelswort und seine Belehrung entspricht Gottes Willen. Als Sonne erleuchtet er seine Welt ...“.

gungen nach der Sonne“ gelehrt. Als Metapher für Gott begegnet die „Sonne“ jedoch nicht mehr.

Für den Begriff „Schild“ begegnen in der Psalmenseptuaginta andernorts das personalisierte *ὑπερασπιστής*<sup>12</sup> oder *ἀντιλήπτωρ*<sup>13</sup> und das Abstractum *ὑπερασπισμός* in Ps 17,36. In Qumran wird der Begriff „Schild“ nicht mehr metaphorisch als Gottesprädikat gebraucht; darin liegt eine Analogie zur Reduktion in der Septuaginta. Anders ist der Fall im Psalmentargum. In TgPs 84,12 heißt es: „For the Lord God is like a high wall and a strong shield“.<sup>14</sup> Hier fehlt das Motiv der Sonne; das Motiv des Schildes wird durch das “like” ausdrücklich als metaphorisch bezeichnet. Hingegen ist in TgPs 18,3 Gott explizit als „my shield“ benannt.

Ähnlich verhält es sich mit den gegenständlichen Metaphern „Fels“<sup>15</sup> und „Festung“, die an manchen Stellen durchaus bereits im hebräischen Traditionsbereich getilgt sein konnten.<sup>16</sup> Die Metapher „Fels“ begegnet als Gottesprädikation noch in 1QH XVII 29; XIX 15, sonst in Qumran nirgends, auch nicht in der bei Albert Denis verzeichneten Literatur. Im Targum Jonathan zu 2Sam 22 wird die Metapher ebenfalls vermieden und durch Ausdrücke wie *תקיפא* („der Starke“) und *תקיף* („stark“) oder auch durch *רחצנא* (Sicherheit) ersetzt,<sup>17</sup> in TgPs 18,3 durch „meine Stärke“. Die in der Septuaginta zutage tretende Reduktion, manchmal, z.B. bei den Samuelbüchern, m.E. durchaus auch im hebräischen Traditionsbereich denkbar, spiegelt also eine allgemeine Tendenz im antiken Judentum, ist nicht auf das griechisch-sprachige Judentum einzugrenzen.

Den Ersatz anderer gegenständlicher Metaphern im Septuagintapsalter hat Eberhard Bons unter den Kategorien „nichtmetaphorische Redeweise“,

<sup>12</sup> Ps 17,3.31; 30,3.

<sup>13</sup> Ps 3,3; 30,3.

<sup>14</sup> DAVID M. STEC, *The Targum of Psalms. Translated, with a Critical Introduction, Apparatus, and Notes (The Aramaic Bible 16)*, London/New York 2004, 162. – Übersetzte Stellen aus den Targumim sind grundsätzlich der Serie “The Aramaic Bible” entnommen.

<sup>15</sup> Dazu vgl. STAFFAN OLOFSSON, *God is my Rock. A Study of Translation Technique and Theological Exegesis in the Septuagint (CB.OT 31)*, Stockholm 1990; ANNELI AEJMELEAUS, *Von Sprache zur Theologie. Methodologische Überlegungen zur Theologie der Septuaginta*, in: Michael Knibb (Hrsg.), *The Septuagint and Messianism (BETHL 195)*, Leuven 2006, 21–48: 32–35.

<sup>16</sup> Das ist die *particula veri* der Argumentation bei MELVIN K.H. PETERS, *Revisiting the Rock: Tsur as a Translation of Elohim in Deuteronomy and Beyond*, in: Johann Cook/Hermann-Josef Stipp (Hrsg.), *Text-Critical and Hermeneutical Studies in the Septuagint (VT.S 157)*, Leiden/Boston 2012, 37–51: 38–41. Mir wird jedoch nicht klar, wie er den Ersatz von *אלהים צור* durch *צור* als mechanischer Prozess begrifflich machen will (45).

<sup>17</sup> MARTIN MEISER, *Samuelseptuaginta und Targum Jonathan als Zeugen frühjüdischer Geistigkeit*, in: Martin Karrer/Wolfgang Kraus (Hrsg.), *Die Septuaginta. Texte, Kontexte, Lebenswelten (WUNT 219)*, Tübingen 2008, 323–335: 329.

„Ersatz durch nomina agentis“ bzw. „durch Funktionsbezeichnungen“ beschrieben.<sup>18</sup> Für ausgewählte Metaphern sei eine Sicht auf die Literatur in der Umwelt der Septuaginta gestattet.

Die Metapher „Festung“ begegnet nur noch in 1QH XVII 29 neben der Metapher „Fels“.<sup>19</sup> In TgPs 18,3 steht „meine Sicherheit“. Die Metapher „Quelle der Weisheit“ (πηγη τῆς σοφίας)<sup>20</sup> begegnet einmal im Buch Baruch, wo gegenständliche Gottesmetaphorik weitgehend zurückgebaut ist. Der Beleg findet sich in Bar 3,12. Die Stelle ist jedoch literarkritisch umstritten. Man kann eine aramäische oder hebräische Quelle vermuten<sup>21</sup>, zumal der Ausdruck „Quellort der Weisheit“ in Qumran tatsächlich belegt ist, in 1QS XI 12, sonst allerdings nirgends. Weitaus häufiger begegnet in den Qumranschriften der Ausdruck אֱלֹהֵי הַדַּעוּת, Gott der Erkenntnis<sup>22</sup>; die „Sache“ wird ohne umschreibende Metapher benannt. In Teilen der Apokalyptik, nämlich im äthiopischen Henoch und im Testament des Mose wie im syrischen Baruch und im Vierten Buch Esra fehlt solche gegenständliche Metaphorik vollkommen.

Die Schlussfolgerung liegt nahe: die weitgehende Vermeidung dieser Metaphern ist nicht nur im griechisch-sprachigen Judentum belegt, dessen strenge Thora-Orientierung, bei aller Bereitschaft, sich griechischer termi-

<sup>18</sup> EBERHARD BONS, Die Rede von Gott in den Psalmen<sup>LXX</sup>, in: ders., Textkritik und Textgeschichte. Studien zur Septuaginta und zum hebräischen Alten Testament (FAT 93), Tübingen 2014, 31–50: 41–44.

<sup>19</sup> Für die Metaphern „Fels“, „Zuflucht“ und „Feste“ in Qumran vgl. 4Q381 Frg. 24,7.

<sup>20</sup> Der Ausdruck begegnet, so ISABELLE ASSAN-DHÔTE/JACQUELINE MOATTI-FINE, Baruch, Lamentations, Lettre de Jérémie. Tradition du texte grec de la Septante. Introduction et notes (BdA 25/2), Paris 2005, 105, sonst nirgends in der Septuaginta (außer in Sir 1,5 in einigen MSS). ANTONIUS H.J. GUNNEWEG, Das Buch Baruch (JSHRZ III), Gütersloh 21980, 176 erwägt die These, Bar 3,12 könnte aus formalen Gründen späterer Zusatz sein (dem Vers fehlt der par. Membr.); dann wird aber 3,15 unverständlich, denn θησαυροὺς ἀτῆς ist am besten inhaltlich auf σοφία zu beziehen. Die Stelle ist wohl ein Echo von Jer 17,13.

<sup>21</sup> RAYMOND A. MARTIN, The Syntax Criticism of Baruch, in: C.E. Cox (ed.), VII Congress of IOSCS Leuven 1989 (SCSt 31), Atlanta 1991, 361–371, hat für Bar 3,9–4,4 auf eine aramäische Vorlage geschlossen; GEORG GÄBEL/WOLFGANG KRAUS, Das Buch Baruch, LXX.E, 2815–2826, bevorzugen die These einer hebräischen Vorlage. ISABELLE ASSAN-DHÔTE/JACQUELINE MOATTI-FINE, Baruch, 56, halten es für schwierig, angesichts fehlender hebräischer oder aramäischer Manuskripte zu entscheiden, ob die Vorlage für Bar 3,9–4,4 hebräisch oder aramäisch war.

<sup>22</sup> STEFAN BEYERLE, Monotheism, Angelology and Dualism in Ancient Jewish Apocalyptic Writings, in: Nathan MacDonald/Ken Brown (Hrsg.), Monotheism in Late Prophetic and Early Apocalyptic Literature. Studies of the Sofja Kovalevskaja Research Group on Early Jewish Monotheism Vol. III (FAT II 72), Tübingen 2014, 219–246: 228f., mit Verweisen auf 1QS III 15, 4Q417 I 1.8 par 4Q418 43, 44, 45 I.6; 4Q418 55.5. Vgl. auch JOEL S. BURNETT, Art. אֱלֹהִים, in: Heinz-Josef Fabry/Ulrich Dahmen (Hrsg.), Theologisches Wörterbuch zu den Qumrantexten, Bd. I, Stuttgart 2011, 178–190 (184).

ni zu bedienen, jüngst wieder betont worden ist.<sup>23</sup> Analogien dazu sind auch in der sonstigen Literatur des Zweiten Tempels gegeben.

### 1.2. Abstrakte Metaphern

Gerade für den Umgang mit der gegenständlichen Metapher „Fels“ ist ja bekannt, dass hier häufig Abstraktbegriffe eintreten. Manchmal ist in den Psalmen eine Häufung solcher Abstraktbegriffe, mit oder ohne hebräische Vorlage, festzustellen.<sup>24</sup> Diese Abstraktbegriffe, als Epiklesen in der griechischen Religion weitgehend unbekannt<sup>25</sup>, werden auch in sonstiger früh-jüdischer Literatur wie selbstverständlich gebraucht. In den Psalmen Salomos kehren die termini *καταφυγή*, *ἐλπίς*, *ὑπερασπιστής*, *σωτήρ* und *ἀντιλήπτωρ* (PsSal 16,4) wieder.<sup>26</sup> Für *Josef und Aseneth* hat Eberhard Bons auf den Einfluss der Psalmen-Septuaginta, u.a. zu den Begriffen *καταφυγή*, *ὑπερασπιστής* und *βοηθός* verwiesen.<sup>27</sup>

Manchmal werden aber auch abstrakte Metaphern durch Funktions-schreibungen ersetzt, so in Ps 80[81],2 *גִּבּוֹר* („unsere Stärke“) durch *βοηθός ἡμῶν*.<sup>28</sup> Die Wiedergabe von *נָטַב* („vertrauen“), *הֹסֵב* („Zuflucht nehmen“), *לָחַץ* („Harren“) und *יָרַק* („warten“) mit *ἐπιζῶ*<sup>29</sup> mag sich dem Bestreben verdanken, logisch vorstellbare Aussagen zu generieren: Zuflucht nehmen kann ich in einem Haus, um mich vor einem Verfolger oder einem wilden Tier zu schützen, aber nicht bei einem irdisch unsichtbaren Wesen. Zugleich liegt eine Generalisierung vor: Gegenstände der Hoffnung werden, wie Anneli Aejmelaeus betont, nicht benannt, wohl aber Gott als derjenige, von dem die Erfüllung der Hoffnung erwartet wird; zudem ist ein gewisses drängendes Moment im Gebet eingeschlossen.<sup>30</sup> Solche Generalisierung mag passend erscheinen in einer Zeit, in der in den Hodayot von Qumran die Rettung durch Gott vornehmlich in dem *sola*

<sup>23</sup> MARTINA BÖHM, *Rezeption und Funktion der Vätererzählungen bei Philo von Alexandria* (BZNW 128), Berlin/New York 2005, 412.

<sup>24</sup> Ein Beispiel mag genügen. In Ps 17,3 begegnen *καταφυγή*, *ῥυστής*, *βοηθός*, *ὑπερασπιστής* (nur im Psalter belegend), *κέρας σωτηρίας μου*.

<sup>25</sup> EBERHARD BONS, *Die Rede von Gott in den Psalmen*<sup>LXX</sup>, 46.

<sup>26</sup> *καταφυγή* (PsSal 5,2; 15,1), *ἐλπίς* (PsSal 5,11; 15,1); *ὑπερασπιστής* (PsSal 7,7); *σωτήρ* καὶ *ἀντιλήπτωρ* (PsSal 16,4).

<sup>27</sup> EBERHARD BONS, *Psalter-Terminology in Joseph and Aseneth*, in: Siegfried Kreuzer u.a. (Hrsg.), *Die Septuaginta – Text, Wirkung, Rezeption* (WUNT 325), Tübingen 2014, 430–443.

<sup>28</sup> In TgPs 81,2 ist die Metapher „Stärke“ erhalten geblieben.

<sup>29</sup> EBERHARD BONS, *Psalm 4*, LXX.E, 1506.

<sup>30</sup> ANNELI AEJMELAEUS, *Faith, hope and Interpretation. A Lexical and Syntactical Study of the Semantic Field of hope in the Greek Psalter*, in: Peter W. Flint/James C. VanderKam/Emanuel Tov (Hrsg.), *Studies in the Hebrew Bible, Qumran, and the Septuagint presented to Eugene Ulrich* (VT.S 101), Leiden/Boston 2006, 360–376: 366f.

*gratia* gefundenen Zugang zur Qumrangruppe besteht (1QH XI 19–23), später in den Psalmen Salomos in der Bewahrung vor der Sünde, während allgemein menschliches Unheil etwa durch Verfolger nur mehr in PsSal 12,1 thematisiert ist. Das fügt sich auch damit zusammen, dass die personale Metapher „Hirte“ noch da ist, aber weitaus seltener begegnet als wir es nach Ps 22;1; 79,2 erwarten würden.

### 1.3. Personale Metaphern

Bei den personalen Metaphern stehen diejenigen, die Gottes Souveränität, Weltüberlegenheit und Geschichtsmacht betonen, unverändert weiter in Gebrauch.

Die Metapher „König“ vermag die Einzigartigkeit Gottes auch gegenüber den übernatürlichen Mächten seines Hofstaates in Worte zu fassen.<sup>31</sup> Die griechisch empfundene Metapher des *εὐεργέτης* kommt hinzu<sup>32</sup> und wird bei Philo von Alexandria breit entfaltet; Gottes Wohltätertum wird den Herrschenden zur Nachahmung anempfohlen.<sup>33</sup> Die Metapher „Vater“ wird mehrfach, z.B. im Testament des Mose (TestMos 4,2) oder bei Josephus, ausgeweitet in der Formulierung *πατὴρ πάντων*.<sup>34</sup> Gleichzeitig kann, wiederum bei Josephus, die unmittelbare Vater-Sohn-Beziehung Gottes zu Salomo, wie sie in 2Chr 22,10MT und LXX formuliert ist, zu einem Vergleich umgewandelt werden, indem *ὡς* statt *εἰς* steht: Gott wird Salomo nicht zum Vater, sondern wie ein Vater.<sup>35</sup> In Qumran kann die Vaterbezeichnung Gott einerseits wie im Jubiläenbuch<sup>36</sup> als Vater Israels im Ganzen (so auch Jub 1,24; 2,19; 19,29), andererseits als Vater der Frommen bezeichnen; sie erscheint aber auch in der Gebetsanrede des einzelnen, im Bittgebiet 4Q372 I 16 und im Dankgebet 4Q460, 9 i 6.<sup>37</sup> Insgesamt

<sup>31</sup> Vgl. etwa 4Q403 Frgm. 1 Kol i. 5.28.31; 4Q511 Frgm. 52,4 etc.; vgl. Joel S. Burnett, Art. אלוהים, in: Heinz-Josef Fabry/Ulrich Dahmen (Hrsg.), Theologisches Wörterbuch zu den Qumrantexten, Bd. I, Stuttgart 2011, 178–190: 184.

<sup>32</sup> Ps 12[13],6; 56[57],2; Sap 16,2; 2Makk 10,38.

<sup>33</sup> EpArist 190; 210.

<sup>34</sup> Zu Josephus (z.B. Ant I 230; II 252; IV 262) vgl. MLADEN POPOVIĆ, God the Father in Flavius Josephus, in: Felix Albrecht/Reinhard Feldmeier (Hrsg.), The Divine Father. Religious and Philosophical Concepts of Divine Parenthood in Antiquity (Themes in Biblical Narrative 18), Leiden/Boston 2014, 181–197.

<sup>35</sup> POPOVIĆ, God the Father, 187, vermutet eher die Abwehr messianischer Tendenzen. Beide Erklärungen müssen einander nicht ausschließen.

<sup>36</sup> Vgl. insgesamt JACQUES VAN RUITEN, Divine Sonship in the Book of *Jubilees*, in: Felix Albrecht/Reinhard Feldmeier (Hrsg.), The Divine Father. Religious and Philosophical Concepts of Divine Parenthood in Antiquity (Themes in Biblical Narrative 18), Leiden/Boston 2014, mit Verweis auf Jub 1,24; 2,19; 19,29, wo mit Jakob jeweils Israel insgesamt gemeint ist.

<sup>37</sup> Vgl. insgesamt LUTZ DOERING, God as Father in Texts from Qumran, in: Felix Albrecht/Reinhard Feldmeier (Hrsg.), The Divine Father. Religious and Philosophical Con-

hat Angelika Strotmann überzeugend herausgearbeitet, dass bei der Metapher „Gott als Vater“ die von Gott her gewollte und geförderte Kontinuität einer heilvollen Beziehung zwischen Gott und Mensch im Vordergrund steht, die auch die Frage nach der *salus privata* des einzelnen umschließt.<sup>38</sup>

Schwieriger als das Substantiv ist das Verb ילד/γεννάω, das sich gemeinhin mit der Entstehung von Vaterschaft verbinden lässt. In Jes 1,2 liegen die Varianten בנים גדלתי („Ich habe Söhne groß gemacht“; so MT und 1QIsa) und υἱοὺς ἐγέννησα = בנים ילדתי („Ich habe Söhne gezeugt“) nahe beieinander, so dass man schon an eine Verschreibung im hebräischen Traditionsbereich denken kann. Das Verbum γεννάω mit Gott als Subjekt steht auch in Dtn 32,18.<sup>39</sup> Man kann sich eine Änderung in beide Richtungen vorstellen.<sup>40</sup> Zeitgenössische und spätere jüdische Texte geben keine Entscheidungshilfe, denn γεννάω ist bei Philo mit Gott als Subjekt metaphorisch gebraucht: Gott zeugt mit einer tugendhaften Seele eine männliche Frucht (Migr. 140); Gott ist mit der Vernunft Vater des von selbst lernenden Geschlechtes Isaak (Mut. 137), Gott zeugt mit der ἀρετή den Isaak, das Geschöpf der Glückseligkeit (Det. 60), er kann aber auch als Saras Vater bezeichnet werden (Her. 62) wie auch feminine Abstracta (schöne Handlungen, schöne Gedanken) auf ihn als Vater zurückgeführt werden.<sup>41</sup>

In Jer 31,32 MT heißt es וָאוֹנוֹבִי בְעֵלְתִי בָם in einer Rede Gottes über Israel. In der Septuaginta heißt es καὶ ἐγὼ ἠμέλησα αὐτῶν, im Targum zu Jer 31,32 „and I took pleasure in them“.<sup>42</sup> Auch da, wo eine Änderung des Bibeltextes am ehesten im Bereich der griechischen Tradition erfolgt, be-

---

cepts of Divine Parenthood in Antiquity (Themes in Biblical Narrative 18), Leiden/Boston 2014, 107–135.

<sup>38</sup> ANGELIKA STROTMANN, Mein Vater bist Du! (Sir 51,10). Zur Bedeutung der Vaterschaft Gottes in kanonischen und nichtkanonischen frühjüdischen Schriften (FThSt 39), Frankfurt (Main 1991, bes. S. 360. 378).

<sup>39</sup> Dass die Lesart des MT zu Jes 1,2 auch in 1QIsa begegnet, zeigt deren hohes Alter, aber nicht unbedingt deren Priorität; so aber Theo A.W. VAN DER LOUW, *Transformations in the Septuagint. Towards an Interaction of Septuagint Studies and Translation Studies* (CBET 47; Leuven 2007, 163, der neben Dtn 32,18 auch auf Ps 2,7 sowie auf die Vorstellung, Gott sei Israels „Vater“, in Ex 4,22; Hos 11,1 verweist.

<sup>40</sup> Entweder nahmen die Tradenten von Jes 1,2 die Änderung hin zu der in der Septuaginta vorliegenden Lesart vor, um eine intertextuelle Verknüpfung mit Dtn 32,18 herzustellen – „Mose und die Propheten“ wurden dann auch en miniature zu Trägern derselben Botschaft. Oder aber die Tradenten des Jesajatextes wollten diese problematische Vorstellung von Gott fernhalten, veränderten in Richtung des MT und verzichteten dafür lieber auf die intertextuelle Verknüpfung mit Dtn 32,18.

<sup>41</sup> BEATRICE WYSS, „Vater Gott und seine Kinder und Frauen“, in: Felix Albrecht/Reinhard Feldmeier (Hrsg.), *The Divine Father. Religious and Philosophical Concepts of Divine Parenthood in Antiquity* (Themes in Biblical Narrative 18), Leiden/Boston 2014, 165–179: 167.172.

<sup>42</sup> ROBERT HAYWARD, *The Targum of Jeremiah Translated, with a Critical Introduction, Apparatus, and Notes* (The Aramaic Bible 12), Edinburgh 1987, 134.

gegen analoge Vorgänge im aramäisch- oder hebräischsprachigen Bereich. Man kann diese Änderung entweder mit Robert Hayward als Vermeidung eines Anthropomorphismus ansehen<sup>43</sup> oder aber mutmaßen, dass der Bestandteil לַעֲבֹד der Stein des Anstoßes war. Jedenfalls wird das „Dass“ der analogen Änderung wieder sichtbar.

Die Metapher „Hirte“ begegnet in den Psalmen sowohl in der Vertrauensäußerung des einzelnen als auch im Klagelied des Volkes. In der Septuaginta ist sie zu Ps 22,1 erhalten geblieben. In der nachfolgenden Literatur wird sie entweder, wie bei Philo, trotz der Berufung auf Ps 22, nicht auf das individuelle Schicksal, sondern auf das göttliche Weltregiment in Form der *creatio continua* und *conservatio mundi* bezogen<sup>44</sup>, oder aber, wie im Targum zu Ps 23 auf das Verhältnis zwischen Gott und Israel während der Wüstenwanderungszeit.<sup>45</sup> In Qumran begegnet die Metapher „Hirt“, nicht auf Menschen bezogen, nur in 1Q34 Frg. 3 ii 8, allerdings erlaubt der schlechte Erhaltungszustand keine nähere Aussage über die Verwendung. In 4Q509 IV 10 ii 11,3 ist das metaphorisch gebrauchte „Weiden“ Gottes auf das Verhältnis zu Israel bezogen. In TgPs 80,2 steht statt „Du Hirte Israels, höre, der du Joseph hütetest wie Schafe“: „Listen, O Governor of Israel, you who lead the ark of Joseph like a flock!“<sup>46</sup> Sir 18,13f. bezieht die Metapher auf das erziehende Handeln Gottes an den Menschen. Wieder ist ein analoger Rückbau zu konstatieren.

Die personale Metapher „Gott als der rächende Gott“ wird in der Literatur parallel zur Septuaginta und nach der Septuaginta weitergetragen, z.B. TestRuben 6,6 (Gott als Rächer für die Söhne Levis). Diese Wahrnehmung erschwert mir im Sinne des pyrrhonischen Skeptizismus die Entscheidung im Fall von 2Kön 9,7. Ein Schüler Elisas salbt, so 2Kön 9,6, Jehu zum König. In 2Kön 9,7 MT heißt es: „Und du sollst das Haus Ahabs, deines Herrn, schlagen, dass ich das Blut meiner Knechte, der Propheten ... räche, das die Hand Isebels vergossen hat.“<sup>47</sup> In 4Reg 9,7 heißt es: „Und du sollst das Haus Achaabs, deines Herr, von meinem Angesicht gänzlich vernichten, und du sollst das Blut der Propheten rächen.“ Will der Übersetzer den Gedanken vermeiden, dass Gott selbst die Rache vollzieht?<sup>48</sup> Oder will umgekehrt der Masoretische Text Dtn 32,35 berücksichtigen: „Die Rache

---

<sup>43</sup> ROBERT HAYWARD, *The Targum of Jeremiah Translated, with a Critical Introduction, Apparatus, and Notes (The Aramaic Bible 12)*, Edinburgh 1987, 135.

<sup>44</sup> Philo, agr. 50.

<sup>45</sup> It is the LORD who fed *his people in the wilderness*.

<sup>46</sup> STEC, *Targum of Psalms*, 156.

<sup>47</sup> Auch in Tg2Kön 9,7 ist die Lesart beibehalten.

<sup>48</sup> JAMES A MONTGOMERY/HENRY SNYDER GEHMAN, *A Critical and Exegetical Commentary on the Books of Kings (ICC)*, Edinburgh 1951, 404.

## Stellenregister

1. Septuaginta		13, 10	147, 151
		13, 14	151, 866
Die Reihenfolge der Bücher wie die		15, 10	152
Stellenangaben richten sich nach der		15, 15	152
Septuaginta		17, 1	18
		17, 12	150
<i>Genesis</i>		17, 27	150
1, 1	854f.	18, 10	153
1, 9	192, 848	18, 14	153
1, 10	148	18, 15	154
1, 14	861	19, 17	552
1, 16	640	20, 7	99
1, 20f.	148, 856	20, 17	99
1, 22	620	22, 1	17
1, 24	152, 857	22, 5	17
1, 25f.	152	22, 16	551
2, 4	594	23, 10	154
2, 14	151	23, 13	154
2, 19	151	24, 53	156f.
2, 24	552	24, 55	156f.
3, 1	325	25, 8	87
3, 5	31	25, 9	87
3, 19	543, 550	25, 23	820f.
4, 23	148	26, 29	152
4, 24	17	26, 31	152
5, 22	18	28, 21	152
5, 24	18	31, 54	154
5, 32	153	32, 7	387
6, 1–4	4, 805–807	32, 11	221
6, 4	313	33, 5	147
6, 6	19	35, 29	87
6, 7–8	467	36, 31–35	86
6, 9	18	37, 25	154
8, 10	149	38, 19	154
8, 19	148	43, 25	154
8, 21 <sup>LXX</sup>	23	43, 32	154
9, 13	545, 550	43, 33	152
10, 4	574	44, 14	152
11, 3	72, 152	49, 10	548, 552
11, 7	72, 152	49, 11	550
11, 10	153		
12, 1	22, 806		



<i>Exodus</i>		33,7 <sup>LXX</sup>	172–178
2,13	72	33,7–11	168–180
3,14	104, 542f., 545, 549, 551	33,11	99f.
3,18	95	33,12	544, 550
4,16	161	33,14f.	18
4,22	9	33,16	18
4,24	17	33,20	648
5,1–3	95	34,6f.	186, 196
7,11	897	34,11	196
8,21–25	95	34,15	194
9,35	17	38,1	178
10,1	17	38,17f.	178
10,25	95	38,26	169, 177–179
12,6f.	95	40,35	14
12,12	194		
12,21	95	<i>Leviticus</i>	
12,22	95	1,9	351
12,43	95	1,13	351
12,43–50	95	2,1–10	348, 351
13,5	196	3,5	351
13,17	165	3,11	23
14,10f.	165	2,14	348
14,15	551	4,3	194
14,28	165	4,7	348
14,31	99	4,17f.	348
15,1–8	287	4,31	351
15,3	158–167, 165	7,31–36	348
15,11	41	8,21	351
15,27	185, 194	8,33	193
16,10	189, 193	19,18	755
18,7	171, 174	19,33	186, 189, 193
18,22	511f.		
18,26	512	<i>Numeri</i>	
20,7	550	3,7	189, 197
22,27	552	3,8	189, 197
23,30	514	3,16	189, 195
24,10f.	648	3,26	193, 198
24,16	14, 16	4,13	189, 195
25,8f.	93	6,24	329
25,40	93, 546f., 551	6,25	18
28,1–43	100	7,2	190, 193, 195
28,4–7	371	7,87	186, 193
28,36	100	7,88	193
28,41	186	8,16	184, 190
29,27f.	348	8,19	184, 190
29,40	198	8,24	179, 193, 197
29,45	15	9,3	190, 197
32,25–29	171f.	9,14	186, 189, 193
33,3–5	168	9,17	14
		9,18	13f.

9,21	190	21,21	191, 195
9,22	14, 190	22,6	185
10,10	196	22,10	191
10,12	13	22,11	185, 191
10,35	220	22,22	197f.
11,1	13	22,23	191, 198
11,11	99	22,25	198
11,16	185, 190	22,26	198
11,18	13, 190	22,38	196f.
11,29	99	23,2	198
11,35	195	23,3	191, 195, 198
12,1	172, 195	23,7	185, 194
12,7	99	23,12	195, 197
12,8	20f., 99, 172	23,17	192, 198
12,9	22f.	23,25	192
12,10	172	23,26	195f.
14,10	189, 193	23,27	192
14,18	186f., 196	24,2	185, 194
14,22	190	24,7	651–655, 754
14,23	193f.	24,12	197
14,24	190	24,13	191, 197
14,28	13, 20	24,17	651–655
14,31	188, 190	25,11	16
14,39	182	25,15	185
14,45	196	25,16	192
15,3 <sup>LXX</sup>	98, 194	26,1	184, 194
15,4	194	26,14	192
15,5	194	26,37	192, 195
15,9	190, 197	26,58	195
15,14	189f., 193	26,64	192
15,15f.	191	27,1	194, 198
15,23	195 197	27,12–23	435f.
15,36	188, 190, 197	27,12	182, 185, 194
16,24	197	27,13	192
16,25	197	28,3	193
16,41–50 <sup>LXX</sup>	97	28,5	194, 198
17,2	191	28,9	192, 198
17,4	184, 191, 194	28,11	192
17,6–15 <sup>MT</sup>	97	28,12	196, 198
17,17	604	28,13	198
18,8–20	348	28,14	190, 196
19,3	186, 191	28,19	196f.
19,9	186, 191	29,11	184, 192
19,17	193	29,12	196
19,18	191	29,13	192, 197
20,9	195	30,5	192, 196
20,25	191, 195	30,6	192, 196
20,27	191, 198	30,15	192, 196
20,28	198	30,16	192
21,8	185, 191	31,2	198

31,6	184, 194	12,31	104
32,11	182, 194	13,1	204
33,9	185, 194	13,7	72
33,29	192	13,19	19
35,18	188, 193	14,24	15
35,20	193	14,28f.	348
35,21	185, 188, 193	16,2	15
35,25	196f.	16,6	15
35,32	196	16,11	15
35,34	15f.	17	92
36,1	195, 198	17,3	4
36,8	198	18,1–8	348
36,11	198	18,9–14	104
36,12	198	18,15	99
36,13	195	18,18f.	209f.
		21	227f.
		21,9	19
		21,18–21	227
		21,23	228
		22,9	368
		23,19	548, 553
		23,25	367
		25,2	367
		26,2	15
		26,5	512f., 517
		28,12	329
		28,62	512f., 517
		28,63–68	828
		28,64	370
		29,4f.	210
		30,11f.	114
		31,1–8	435f.
		31,2	221f.
		31,3	222
		31,14	211
		31,16	211
		31,17f.	18
		31,21	368
		31,22	211f.
		31,23	210f.
		31,27	370
		32,16	213f.
		32,18	9
		32,21	214
		32,23f.	702
		32,23	709
		32,24	707f.
		32,35	10
		32,49	182, 185, 194
		33,26	41
<i>Deuteronomium</i>			
1,5f.	212		
1,8	212f.		
1,20–22	203f.		
1,39	182, 194		
1,45	196		
2,27	194		
2,33	197		
3,27	221f.		
3,28	222		
4,15–19	101		
4,24	542		
4,42	195		
5,15	41		
5,31	195		
6,6	114		
6,18	19		
7,22	514		
8,1	208		
8,3	20, 891		
9,24	204f.		
9,28	196		
11,8	207		
11,12	207		
11,13–15	206–209		
12,1	204		
12,5	15, 204		
12,8	19		
12,9	204		
12,11	15		
12,16	204		
12,22f.	204		
12,25	19		
12,28	19		

34,5	436	5,3	239
34,10	99f.	5,4	239
		5,5	240
<i>Josua</i>		5,7	238
1,1	436, 439	5,8	240
1,1–9	457	5,9	238
1,2	99, 218f., 221f.	5,10	240
2,1	216, 224	5,14	238
2,7	218, 223	5,15	240f.
2,16	222f.	5,16	241
2,22f.	222–224,	5,19	239, 241
3,1	220	5,21	241
3,3	218f.	8,19	74
3,5	215f., 224	10,6	142
3,6	219	10,10	142
3,14	218–220, 224	19,25	217f.
4,5–16	216	20,17	160
4,8	217, 221	20,25	388, 391
4,11	218		
4,18	217f., 220	<i>1. Königtümer [1. Samuel]</i>	
4,22	221f.	2,1–10	233
4,23	224	2,22	179
4,24	23	14,29	513
5,14	221	14,43	513
5,15	221, 224	15,17	435
6,15	217	15,22	113f.
6,26	446	16,18	160
7,13	215, 224	17,33	160
8,1	178	26,24	425
8,2	226	28,3	251f.
8,16	223	28,9	251f.
8,20	223	29,10	425
8,29	226–229		
8,33	99	<i>2. Königtümer [2. Samuel]</i>	
9,2	329	6,2	253
9,14	22	6,17	178
10	228	6,18	253
10,23	221	7,6–16	500
17,1	160	7,12f.	92
20,5	223	11,27	19
20,20	218	12,9	19
22,9–34	458	16,1	513
22,34	439	17,8	160
23,10	223	19,28	427
24,29	436	19,37	513
		22,3	306
<i>Richter</i>		22,9	20f.
2,11	141f.	22,26	91
3,7	142	22,50	306
5,2	238f.	24,16	702f.

*3. Königtümer [1. Könige]*

1,52	250
2,1–11	283–285
2,8f.	283, 285f.
2,35a–o	274–287
2,46a–l	274–287
4,20–27	578–583
5,4	576
5,13–16	581
5,19	92
5,20	267f.
8,19	91
9,4	91
9,8	264f.
10,1	253
11,1–9	293
11,14–25	297
11,26–40	288–302
11,27	296
11,28	295
11,29	288–291, 296, 298–300
11,30	299f.
11,31	298
11,31f.	297
11,32	298, 301
11,33	191–293, 299f.
11,34	292, 296f., 301
11,35	300
11,36	298f.
11,37	295, 298
11,38f.	294f., 298, 300f.
11,40	299f.
11,43	583–586
12,1–3	583–587
12,20	583–587
16,15	269f.
16,28	270
18,15	253
18,25	270f.
18,28	271
18,36	192, 260–262
19,10	253f.
19,12	15
19,14	253f.
19,18	141f.
21,11	253f.
22,29	280
22,41–50	279

*4. Königtümer [2. Könige]*

1,10	306
3,14	253
7,2	417, 427
7,19	417, 427
8,19	299
9,6	10
9,7	10
15,16	575
18,6f.	280
19,25	311
19,31	253
20,20	280
21,18	228
21,26	228
23,6	229
23,22–23	436
23,33	575
24,15	311
25,27	311

*1. Paralipomena [1. Chronik]*

16,1	178
16,19	517
16,27	42
16,40 <sup>LXX</sup>	99
21,15	702f., 707
21,16	705
23,28	97
24,19	97
28,6f.	92f.
29,1	182, 194

*2. Paralipomena [2. Chronik]*

1,13	176
2,3f.	92
3,4	25
6,9	92
7,21	265f.
14,1	19
20,7	99, 313
21,7	299
22,10	8
24,21	25
30,21	95
33,14	26
35,13–15	95
36,15 <sup>LXX</sup>	16

*1. Esdras*

1,8	25
5,51	349

*Esra*

3,2	436
-----	-----

*2. Esdras (Nehemia)*

6,2	120
6,12	15
6,16	311
10,14	311
11,9	15
19,20f.	311

*Esther*

Est <sup>LXX</sup> C 12–30	99
(= 4,17k–z)	
Est <sup>LXX</sup> E 13	99
(= 8,12n)	

*Judith*

4,13	166
6,12	313
8,29	59
9,7	159, 165
16,2	159, 165
20,38	311

*Tobit*

1,6f.	348
-------	-----

*1. Makkabäer*

1,59	26
2,64	444
3,48	103
6,2	676f.
7,31	388
10,29	670

*2. Makkabäer*

1,7	91
2,19	26
4,8f.	670
4,21	641–643
4,24	670
4,30–38	355
7,36	513f.
10,2	26
10,7	98

*3. Makkabäer*

1,3	437
4,14	513f.

*Psalmen*

Die Psalmen werden durchgehend nach der LXX-Zählung angeführt. Die masoretische Zählung ist in [...] ergänzt.

1–2	588
1	333
1,5 <sup>LXX</sup>	85
2,7	9
2,9	314
3,3	5
8,3	744
9,21	755
12[13],6	8
15[16],11	39
16[17],6	20
17[18],3	5, 7
17[18],7	20
17[18],11	537f.
17[18],12	538
17[18],26	91
17[18],32	380
17[18],34	381
17[18],36	5
17[18],47	380
18[19],31	380
18[19],46	380
20[21]	521
21[22],6	42
21[22],24	20
22[23],1–4	757–759
22[23],1	8, 10, 470
23[24],8	164
26[27],1	471
28[29]	41
28[29],1	379
29[30],1	379
30[31],1	379
30[31],3	5
30[31],19	476, 479
32[33]	596
32[33],5	4
33[34],2	312
35[36],2f.	535
35[36],9	762

35[36],13	537	103[104]	590, 592, 594, 596
36[37],4	468	103[104],4	119, 135f., 143
37[38],1	113	103[104],24	854–858
37[38],3	23	104[105],1	42
39[40],7–9	110–129	104[105],12	517
Ps 39[40],9	472	105[106],6	313
Ps 41[42],4	474, 478f.	109[110],1	122, 748
45[46],4	42	109[110],4	122
45[46],5	474, 478f.	111[112],3	42
45[46],7	11	113[114],5	893
45[46],8	11	113,25 [115,17]	476, 478
47[48],8	11	114[116],9	18
48[49],12	381	115,6 [116,15]	418
48[49],15	382	117[118],23	418
49[50],9	114	118[119],87	516f.
49[50],13	114	121[122],3	636
50[51],6	418	126[127],4	313
50[51],7	882	132[133],1	95
50[51],16	643	134[135],21	15
50[51],18	114, 125	135[136],8f.	858–862
54[55],15	95	140[141],2	115
55[56],1	18	140[145],19	20
56[57],2	8	143[144],3f.	519
61[62],11	475	146–150	588
61[62],12	475, 478–480	151	592f.
62[63],2	535		
64[65],10	468, 471, 762	<i>Proverbia</i>	
66[67],2	329	1,8	603
68[69],31f.	114f.	1,23	39
69[70],1	113	2,16	605
72[73],4	536	3,3	604
74[75],8	475	3,8	119
74[75],9	469	5,3	313
77[78],49	469f.	5,9–10	403
79[80],2	8	6,20	603f.
79[80],6	468	7	602–615
80[81],2	7	9,1–6	772
82[83],12	4	17,3	312
83[84],2	11	20,13	46
83[84],7	755	20,14	312
88[89], 43	381	23,31	768
90[91],5f.	702–704, 706, 710f.	28,1	44
90[91],11f.	891		
93[94],9	478f.	<i>Hoheslied</i>	
93[94],10	473	Cant 4,7.16	864, 869, 871, 874f.
93[94],17	516		
96[97],6	42		
100[101],1	469, 475, 477	<i>Ijob</i>	
102[103],7	39	1,1	69f., 83, 99
102[103],14	59	1,5	70

1,6–12	64	33,31	78
1,7	629	34,17	40, 79
1,8	41, 70*	34,19	626–628
1,12	70*	34,35	79, 89
2	70	36,17 <sup>LXX</sup>	67
2,3	41, 99	36,22	41
2,3–6	70	37,4f.	41
2,7	70f.	37,14	78
2,7–9	70	38,1	20, 30, 38f., 78
2,9	72, 74	38,2f.	30f.,
2,10	71, 76	38,3	39, 53
2,11	72f., 77	38,2	30
2,13	83	38,4	30, 79
3,1ff.	72	38,4–13	47
3,8	620f.	38,4–35	30
3,17	119	38,4–38	31
3,26	72	38,5f.	30
4,1	73	38,9–11	33
4,3	73	38,13	42, 47
4,21	73	38,15	47
5,1	33	38,23	33
5,7	708	38,26f.	31
7,9	84 86	38,34	41
8,20	21, 81	38,36f.	47
9,2	73, 79	39,1.5	30
9,13	621	39,6	33
9,20f.	40	39, 9–12	30
9,24	31, 40	39,26	31
13,18	81f.	40,1–5	51
13,23	39	40,2	52, 54, 79
14,7–12	84	40,3–5	39, 47, 53, 79
14,14	87, 313	40,6–14	38f.
19,4	71	40,6	30, 53
19,18	85	40,7	30, 53
19,26	84	40,8f.	30
26,12	621	40,8	31, 33, 37–40, 47, 53–55, 70, 80–83
27,17	70	40,9	39, 41, 55f.
28,28	74f., 78f., 88	40,9–14	31
29,14 <sup>LXX</sup>	75	40,10	42, 56
29,25	71	40,10–13	42
31,35	40, 75	40,10–14	44
31,36	40	42,10–16	89
31,37	75	40,11	45, 47, 56
32,1	75f., 82f., 88	40,12	47, 57, 59
32,2	77	40,13	57
32,6	77f., 88	40,14	42
32,22	626–628	40,15–24	30, 42–44, 46
33,1	78	40,15	33, 47, 58f.
33,9	70	40,16	33, 58
33,12	70, 79		



40,17	58	3,9	91f., 96
40,18	58	3,14	92
40,19	44, 47, 57–59	4,7	100
40,20–24	59	4,15	91f.
40,24–30 <sup>LXX</sup>	82	4,16	100
40,23	33, 37, 46	5,1	100
40,24	37, 45–48	5,5	91
40,25–32	42, 46	5,15	96, 100
40,25	45–48, 60, 620– 622	5,19	92
40,26	37, 39, 46, 60	6,1	96
40,26–29	30	6,4	92
40,27	39, 46, 61	6,6	534
40,28	39, 46, 61	6,9	92
40,29	39, 46, 61f.	6,10	91
40,30	62	7,1–7	97
40,31	30, 37, 39, 46, 62	7,14	97
40,32	46, 63	7,22	91
40,33	45	7,27	91, 99
41	46	8,7	104
41,1–3	30	9	93
41,5f.	30	9,2f.	97
41,8	313	9,3	91, 104
41,16	312	9,7f.	92–94,
41,26	73	9,8	91f., 100
42,1–6	47, 83	9,10	91
42,4	83	9,17	91
42,5	47f.	10,1–14	100
42,7	83	10,2	90
42,7f.	48	10,5	99
42,8	99	10,9	104
42,10	68	10,10	91
42,12f.	48	10,15	91
42,14	622–624	10,16	99f.
42,16	83, 86f.	10,17	91
42,17	67f., 72f., 77f., 83, 86f.	10,20	95, 98
		11,1	91, 99f., 103
		11,4	98
		11,15	104
<i>Weisheit Salomos</i>		12,1	104
1,1	96	12,3	91
1,2	414	12,3–11	104
1,5	91	12,4	91
1,13–15	97	12,8.10	514
2,9	11	12,17	415
2,10–3,1	100	13,1–9	101
2,12f.	92	14,12	86
2,22	91f.	14,12–14	102
2,23	97	14,15	91, 101
3,1	96	14,15f.	102
3,6	98	14,18	90

14,20	90	30,18	350
14,22	92	34,18f.	349
14,23	91, 104	35,1.5	349
14,27	90, 102, 104	35[32],13	772
14,28	104	38,11	349, 352
14,30	92	39,22	772
15,3	97	40,1	882
15,6	90	42,17	12
15,17	102	43,17[18]	708
15,18	90, 101	43,20[22]	868
16,2	8	45,1	99
16,25	98	45,7–13	100
16,27	514	45,14	98
16,28	98	46,1–10	439f., 456f.
17,2	91	46,16	349, 351
18,1	91	47,11	343
18,4	103	47,13	93
18,5	91	50,1	355
18,7	9	50,5–11	100
18,9	91, 94–98	50,13f.	349
18,15	704f.	50,19	97
18,20	100	50,27	341f.
18,20–25	97, 103	51,30	341f.
18,21	90, 97f.		
18,24	91, 97, 100f.	<i>Psalmen Salomos</i>	
19,8–10	98	1,2	21
19,16f.	100	2,8	18, 626, 628
19,22	94	2,28	18
		3,11f.	315
<i>Jesus Sirach</i>		4,5	311
Prol. 7	342	5,2	7
Prol. 15–27	565	5,3	314
Prol. 15–21	631f.	5,12	21
Prol. 18–22	344	6,4	98
Prol. 21–22	564f.	6,5	18
Prol. 23–26	344	7,7	7
Prol. 27	343	9,1	311
1,5	6	9,9	313
1,16	771	12,1	8
3,9	343	12,6	18
7,9	346f.	13,11	313
7,31	347f.	15,1	7
11,3	639f.	15,5	18
11,20	639	16,1	311
14,11f.	349f.	16,4	7
18,13f.	10	17,1	312
24,10f.	93, 641	17,23f.	314
24,22	347	18,2	21
24,31	772		
25,30	641		

<i>Hosea</i>		2,5	498
2,20[18]	160	2,18	59
6,6	355	3,3–5	702, 704, 707f.
8,4	102		
9,12 <sup>LXX</sup>	24	<i>Zephania</i>	
11,1	9	3,5	804
12,14	99		
13,2	102	<i>Haggai</i>	
13,14	707	1,1	436
<i>Amos</i>		<i>Sacharja</i>	
1,6	804	2,14	16
3,6	16	2,16	91
3,9–11	803	3,1	436
4,13	651	3,8	398f.
5,15 <sup>MT</sup>	17	5,1f.	112
5,21–24	347, 355	6,12	398f.
5,22	114	8,3	16
9,11f.	745	9–12	649f.
		9,9f.	649
<i>Micha</i>		12,10	802f.
1,6	778f.	<i>Maleachi</i>	
1,12	782	2,10	320
1,15f.	783		
2,5–6a	784	<i>Jesaja</i>	
2,10	785	1,2	9
2,11	785f.	1,10–17	355
2,12	786f.	1,11	114
3,1	787f.	1,15	827f.
3,7	788f.	2,2–4	681
3,8	789–791	3,2	160
5,5[4]	791f.	3,12–15	663–666
5,7[6]	780–782	4,2	400
6,5	792–794	6,3	13
6,6–8	347	6,9f.	17
6,9	794	7,4	305
7,7	312f.	7,13–15	837
<i>Joel</i>		7,14	742f.
2,1	318	8,1–4	838
2,7	99	8,10	46
4,17.21	15f.	8,18	15f.
		9,4f.	658–663
<i>Jona</i>		9,6f.	681
2,1	745	16,14	511
2,7	745f.	19,1	537f.
		21,4	319
<i>Habakuk</i>		25,8	305
1,13	498	29,16	59
2,4	753	36–39	418

38,10–13	804	3,12	6
40,13	738	3,15	6
41,8	99		
42,1–4	754		
42,13	166	<i>Ezechiel</i>	
43,16–23	167	2,9	112, 120
45,1f.	822	3,1–3	112, 120
45,7	16	16,7	403
49,24	313f.	17,10	403
51,2LXX	99	21,15.18	650
54,16	18	23,14	93
52,7	750	29,4	45
55,2	46	38,2	653
56,3–5	92	39,20	160
57,17	510, 515	45,19	25
58,3	541		
59,1 <sup>LXX</sup>	24	<i>Daniel</i>	
59,21	99	3,35 <sup>LXX</sup>	99
60,1f.	678	3,38 <sup>LXX</sup>	349
60,18	805	4,37 <sup>LXX</sup>	349
65,5 <sup>LXX</sup>	23	7	649f.
		7,13–15	649
<i>Jeremia</i>		7,13	305, 743f.
1,2	686	7,27	679
7,2–7	347	11,34	515
17,13	6	12,2f. <sup>LXX</sup>	88
17,17	44		
22,19	229		
23,5	398f.	2. Alttestamentliche Apokryphen und Pseudepigraphen	
25,1–14	685–700	<i>Aussumptio Mosis</i>	
27,7MT	694f., 697	1.16–18	450
31,31–34	114	1.5–17	450
31,32	9	10.11–15	450
31,33	112		
32,16	22	<i>2Baruch</i>	
36,4	112	59,1–60,1	454
36,32	112		
38[31],20	24	<i>4Esra</i>	
38,31–34 <sup>LXX</sup>	122, 752	7,105	453
40,14	576	14,38–40	773
51,63	112		
		<i>Oracula Sibyllina</i>	
<i>Baruch</i>		III 608–610	676f.
1,21	20	III 662	677, 679
2,17	20	III 767–795	677
3,2	21	III 781	679–681
3,9–4,4	6	V 253–258	455

<i>Testament Judas</i>		Weitere Qumranliteratur	
14,1	768	8HevXIIgr	498
24,1 – 6	653	MasPs <sup>b</sup>	590
		1QIs <sup>a</sup>	9
<i>Testament Levis</i>		1Qsb V 20–28	654
8	654	1Q22	449
		1Q34 3 ii	10
<i>Vitae Prophetarum</i>		4QDeut <sup>j/k</sup>	208
23,1	25	4QDeut <sup>n</sup>	181, 201
		4QInstruction	94
3. Qumran und jüdische Wüste		4QNum <sup>b</sup>	181, 185, 188, 191–196, 199
CD (Cairo Damascus Document/ Damaskusschrift)		4QPhyl <sup>a</sup>	201
CD-A III,2	99	4QPhyl <sup>n</sup>	214
CD-A III,3	99	4QPs <sup>d</sup>	590
VII,19f.	654	4QRP <sup>c</sup> 36	195
		4QTestimonia (= 4Q175)	209
<i>IQH (Hodayot/Hymnen)</i>		4Q123	99, 445
IV 23	20	4Q201 IV 4	4
V	18	4Q216 VI 5–8	4
VIII 18	20	4Q221	18
X 31	20	4Q225	17
XI 19–23	8	4Q246	654
XIX 15	5	4Q252 1,ii,8	99
XVII 29	5f.	4Q369 1 ii 3.	20
XVIII 35	13	4Q372 I 16	8
		4Q372 1,18f.	24
<i>IQM (Warscroll/Kriegsrolle)</i>		4Q378 22 I, 2	99
IQM II 5	23	4Q379	445f.
		4Q381 24,7	6
<i>IQpHab</i>		4Q381 29,3	23
passim	498	4Q390 1,4,9	20
II 1–3	22	4Q392 1,6	4
		4Q392 I 4	16
<i>IQS (Manual of Discipline/Gemeinderegel)</i>		4Q400–407	26
IQS III 15; XI 12	6	4Q403 1 i 5.28.31	8
		4Q413 1b,3	13
<i>IIQT (Tempelscroll/Tempelrolle)</i>		4Q417 I 1.8	6
IIQT 19/20	4	4Q418 43, 44, 45	6
LV 18		I.6	
IIQ19	229	4Q418 55,5	6
XLVIII, 20–21		4Q434 1 i 2f.	20
		4Q460 9 i 6	8
<i>IIQ5 (Psalmscrolls)</i>		4Q503 65,2	13
IIQPs <sup>a</sup>	370, 590, 592, 700	4Q504 1–2 Rv 14	99
IIQPs <sup>a</sup> XVIII 9–12	98	4Q504 6 12	99
IIQPs <sup>a</sup> XXII 5f.	100	4Q505 122 1	99
IIQ05 XVIII 10	23	4Q509 IV 10 ii	10
IIQ05 XVIII 14	20	11,3	

4Q511 35,4	13
4Q511 52,4	8
4Q522	448
4Q525	94
4Q541 9	4
5Q9	445

4. Jüdisch-hellenistische Literatur  
(Abkürzungen nur angegeben, sofern in  
Beiträgen verwendet)

Aristeasbrief

11	559
20	565–571
30	565
32	559, 561–563
43	720
46	720
95	96
96–99	100
120	559
185	12
190	8
201	841
208	721, 726
210	8
222f.	726
227	723
229	720
237	727
248	727
254f.	726
265	721, 726f.
278	723
286f.	722
288–290	721, 726
301–308	562f.
301–310	559, 562f.
302	841
304f.	98

Aristobul

Frg. 2 (ap. Eus., <i>praep. ev.</i> , 8,10,2f.)	18
Frg. 2,4	99

Eupolemos	
Frgm. 2 apud Eusebius Praeparatio evangelica 9.30.1–2	442

Flavius Josephus

*Antiquitates Judaicae (AJ/Ant.)*

1,3,8 (103)	545
1,10,4 (190)	21
1,13,3 (230)	8
2,10, 2 (252)	8
2,16,4 (346)	159
3,7,7 (184)	100
3,9,4 (236)	352
4,7,2 (165)	457
4,8,24 (262)	8
4,8,49 (327ff.)	99
5,1,29 (118)	456
6,6,5 (123)	21
8,3,3 (72)	25
8,7,7 (206)	290
12,4,1 (158f.)	669
12,9,7 (387)	357
13,3,3 (62–73)	353
13,3,3 (72)	354
13,4,4 (101)	395
14,8,1 (131)	354
18,3,4 (65)	25

*Bellum Judaicum (BJ/Bell.)*

1,9,4 (190)	354
2,8,5 (128)	98
7,10,2f. (420–432)	353f.

*Contra Apionem (CA/Apion)*

1,6 (24)	360f.
----------	-------

Philo

*De agricultura*

50	470
----	-----

*De Cherubim (Cher.)*

49	99
----	----

<i>De Confusione Linguarum (conf.)</i>		<i>De somniis (somm.)</i>	
39	476	1,75	471
		2,241	468
<i>De Congressu eruditionis causa (congr.)</i>		2,245	468
117	13	2,246	471
<i>Quod deterius potiori insidiari soleat (det.)</i>		<i>De specialibus legibus (spec.)</i>	
60	9	1,84–97	100
86,7	96	1,319–332	104
		2,148	95
<i>De Decalogo (decal.)</i>		2,272	98
18	99	2,275	98
<i>De ebrietate (ebr.)</i>		<i>De virtutibus</i>	
145–153	769f.	55–70	451
<i>De fuga et inventione (fug.)</i>		<i>De vita contemplativa (contempl.)</i>	
59	476	27	98
		29	466
<i>De gigantibus (gig.)</i>		<i>De vita Mosis (Mos./VitMos)</i>	
17	469	1,156	99
64	12	1,179	158
<i>De migratione Abrahami (migr.)</i>		1,180	158, 165
140	9	2,37	841
157	468, 474	2,38–40	562, 572
175	13	2,109–135	100
		2,187	99
<i>De mutatione nominum (mut.)</i>		<i>Legatio ad Gaium (legat./Legatio)</i>	
115	470	2,10	402
137	9		
121–23	451	<i>Legum allegoriae (leg./LA)</i>	
<i>De plantatione (plant.)</i>		1,8–18	542
29	472	3,102	93
39	468	3,204	99
58	13	<i>Quaestiones in Exodum</i>	
126	98	1,10	95
<i>De posteritate Caini (post.)</i>		2,107–120	100
5	13	<i>Quis rerum divinarum heres sit</i>	
9	13	(her.)	
1,132	395	21,3	100
<i>De sacrificiis Abelis et Caini (sacr.)</i>		62	9
63	12	<i>Quod Deus sit immutabilis</i>	
<i>De sobrietate (sobr.)</i>		(deus/ immut.)	
57	13	70–85	467
		74	477

74–84	469, 475	<i>Targum Jeremia</i>	
77	469	25,30	23
82	475	31,20	24
1,145	395	31,32	9
<i>Quod omnis probus liber sit</i>		<i>Psalmmentargum</i>	
44	100	12,8	19
		18,3	5f.
Pseudo-Philon		18,9	22
<i>Liber Antiquitatum Biblicarum</i>		23	10
20–24	461	80,2	10
32,1–4	17	81,2	7
<i>De Iona</i>		84,12	4f.
41	316	91,5–6	710
		113,6	19
<i>De Sampson</i>		Tosefta	
34	316	<i>tos.Men.</i>	
5. Targumim und rabbinische Literatur		13,12–14	354
Targumim		Talmudim	
<i>Fragmentarischer Targum</i>		<i>b.Pes.</i>	
Num 24,7.17	654	117a	95
<i>Targum Jonathan</i>		<i>b.Chag.</i>	
passim	417	49b	318
2Sam 11,27	19	<i>b.Sota</i>	
2Sam 12,9	19	49b	318
2Sam 22	5	<i>b.Sanh.</i>	
1Kön 9,8	264–266	89b	17
2Kön 9,7	10	<i>b.Men.</i>	
<i>Targum Neophyti</i>		109a	354
Ex 4,24	17	<i>b.Nid.</i>	
<i>Targum Onqelos</i>		16b	344
Ex 4,24	17	<i>b.Ta'anit</i>	
Ex 15,3	158	68d	654
Num 24,7.17	654	<i>y.Meg.</i>	
Dtn 12,5.11.21	16	71b 63ff.	317f.
Dtn 32,15	11	<i>Midrash Genesis Rabbah</i>	
<i>Targum Ps.-Jonathan (TPsJ)</i>		10,6	344
Ex 4,24	17	55,4	17
Num 24,7.17	654		
Dtn 12,5.11.21	16		



<i>Midrash Shir HaShirim Rabbah</i>		<i>Historia animalium (hist. an.)</i>	
1,12,1	396	501b	402
3,6	400	593b14	613
		609b 21–25	613
<i>Midrash Tanḥuma Emor</i>		620a13	613
22,1	396		
		<i>Int.</i>	
<i>Yalqût Shime'ôni</i>		16 a.b.	560
988,27	396		
6. Griechisch-römische Autoren und Werke (Abk. nur angegeben, sofern in Beiträgen verwendet)		<i>Metaphysica (met./metaph.)</i>	
		1009a 20	388
		<i>De partibus animalium</i>	
Aischylos		<i>Physica (Phys.)</i>	
<i>Eumenides (Eum.)</i>		208a 8	388
171	96		
		<i>Poetica (=De arte poetica)</i>	
<i>Supplices (Suppl.)</i>		1450b12–15	560
189	61	1458a18	561
		<i>Rhetorica (= Ars rhet.)</i>	
Alexander Polyhistor		1404b2	561
VIII 32	711	1405a8	569
		1413b8–9	560
Anaximenes v. Lampsacus		<i>Sophistici elenchi (soph. elench.)</i>	
<i>Rhetorica ad Alexandrum (rhet. Alex)</i>		176° 23	388
36,42	388		
Apion		Aristoxenus	
ap. Jos., CA, 2,137	96	<i>Elementa Harmonica</i>	
		21.15	560f.
Apollodorus		Cassius Dio (Lucius)	
2,5,2	96	<i>Historia Romana (Hist.Rom.)</i>	
		61,3	54
Aristophanes		Chariton	
<i>Plutus (Pl.)</i>		<i>De Chaerea et Callirhoe (Chaer.)</i>	
383	61	5,3	395
<i>Pax</i>		Chysippos v. Soloi	
131	407	SVF III, 523,2	95
<i>Frgm.</i>		Cicero (Marcus Tullius)	
346	608	<i>De natura deorum (nat. deor.)</i>	
		1,13	105
Aristoteles		1,14	96, 105
<i>Ethica nicomachea</i>			
1139bff. (VI 3ff.)	75		

2,13ff.	64	<i>Troiades (Troj.)</i>	
2,71	96	884–888	413
<i>De partione oratoria (part.)</i>		Gellius Aulus	
78	105	<i>Noctes Atticae</i>	
		13,6,1	328
<i>Epistula ad Quintum fratrem (Q.f[r.])</i>		13,26,1–3	328
1,1,23	719	17,3,5	328
<i>Tusculanae disputationes (tusc.)</i>		Hekataios von Abdera	
5,78	100	Fr.Gr.Hist. III	558
Cornutus		A264, F.6 =	
<i>De natura deorum (Nat. d.)</i>		tern fr. 1 1 =	
35,15	96	Diodorus	
		Siculus Bibl.	
Demosthenes		40.3.6	
<i>Orationes (Or.)</i>		Herodot v. Halikarnass	
1 4	662	<i>Historiae</i>	
Diogenes Laertios		1,21	57
<i>De clarorum philosophorum vitis (vit. philos.)</i>		1,123	719
1,6,8	96	1,158,2	410
Dion von Prusa		1,159	62
<i>Olympicus</i>		1,193,4	408
61	97	2,70	45
		2,171	104
Epiktet		3,80,1	408
<i>Dissertationes ab Arriano digesta</i>		3,89	719
<i>(diss./ench.)</i>		4,94	57
4,3,9f.	100	8,94,3	407
Epikur		Homer	
<i>Epistula ad Herodotum (ep. Her.)</i>		<i>Ilias</i>	
46,8	388	1,320f.	57
		1,334–336	57
Euripides		2,331	62
		3,106	407
<i>Herakles</i>		19,163	388
339–347	413	24,133	57
884–888	413	<i>Odyssee</i>	
		6,90	781
<i>Ion</i>		8,264	330
230	96	14,150	407
557	408f.		
1606–1608	409		
<i>Supplicantes (Suppl.)</i>			
742	407		

Isocrates		Phrynichus Arabius (Atticista)	
<i>Ad Nicoclem (Ad. Nic.)</i>		<i>Praeparatio sophistica (Praep. soph.)</i>	
1–8	725f.	Frgm. 245,2	396
2	725		
11–15	726	Platon	
20–29	726	<i>Apologia</i>	
21–29	726	24b	407
<i>Euagoras (Euag.)</i>		<i>Definitiones (def.)</i>	
8	727	412 <sup>c</sup>	105
37	719		
42–46	728	<i>Euthydemus (Euthyd.)</i>	
		227d	104
<i>Nicocles (Nic.)</i>		<i>Eutyphron (Eutyphr.)</i>	
Nic. 11	727	14c	96
Nic. 29–41	727		
Nic. 62	727	<i>Kratylos (Krat.)</i>	
Julian		394b	633
<i>Contra Galilaeos</i>		<i>Leges (leg.)</i>	
(ap. Kyrillos v. Alexandria, <i>Contra Iulianum</i> II 18)	21	678b	93
5,13	16	726b	96
		726c–d	100, 104
		885b 4	407
Kallimachos		885c6–7	407
		889e8–9a	414
<i>Aitia</i>		<i>Phaedrus</i>	
Frgm. 37/44	705	227a	799
Lucanus		244a–245a	769
		249d	608
<i>Pharsalia</i>		251e	607
7	898	265a–b	769
Martial		<i>Philebos</i>	
<i>Epigrammata</i>		39 <sup>e</sup>	90, 100
7,35	96	<i>Politicus</i>	
7,82	96	269	402
Maximus v. Tyrus		<i>Res publica/politeia (rep.)</i>	
<i>Dissertationes (Diss.)</i>		621c	100
2,2	101	<i>Symposium</i>	
14,6,30f.	100	193b	100

<i>Timaios</i>		Seneca (Lucius Annaeus)	
48e	93	<i>Dialogi (dial.)</i>	
50c	93	1,1,1ff.	64
53d	100	<i>Epistulae ad Lucilium (ep./epist.)</i>	
(Ps.?)-Platon		95,45–51	104
<i>Axiochus</i>		Servius, zu Vergil	
364c	706	<i>Aen.</i> IV 697	643
Plutarch		Sextus Empiricus	
<i>De Iside et Osiride</i>		<i>Adversus Mathematicos (Math.)</i>	
71 (mor. 379c–e)	101	1.176.4–5	560f.
76 (mor 383b–c)	102	Sophokles	
77 (mor. 382c–d)	101	<i>Oedipus Colonus (Oed.Col.)</i>	
<i>De superstitione</i>		1511–1515	57
6b (mor. 167d)	102	<i>Trag. frag.</i>	
6b (mor. 164e; 167d–e)	105	828,1	389
<i>Moralia</i>		Strabo	
189d	717	<i>Geographica (Geogr.)</i>	
417d–e	711	16,2,35	102
<i>Vita par: Coriolanius</i>		16,2,37	96
38,4	412	17,1,13	94
<i>Vita par. Pyrrhus</i>		17,1,28	101
16,1	396	Tacitus	
Polybios		<i>Historia</i>	
<i>Historiae</i>		5,5,2	96
4,4,7	639	Theocritus	
5,26,8	389	<i>Idylla</i>	
5,81	437	1. 15–18	710
28,19,7	389	Theophrast	
Quintilian		<i>Historia plantarum</i>	
<i>Institutio oratoria (inst.)</i>		1,6,7	781
1,5,22.30	330	Sappho	
2,4,18	898	Frgm. 1,10	62
12,10,57	319		

Thukydides		19,19	373
		19,29	806
<i>Historiae</i>		19,37f.	806
1,27	57	21,16	744
1.68.1	407	24,7	320
1.120.4	408	24,30	742f.
2,44	320	25,1.6	395
5,61	54	27,51–53	746
Vitruv		<i>Markusevangelium</i>	
		3,27	313
<i>De architectura (arch.)</i>		9,23	414
4,4,1	25	9,24	414
		12,36	748
Xenokrates		13,26	743f.
Frgm. 15	625	14,26	95
		14,62	305
Xenophon		<i>Lukasevangelium</i>	
<i>Anabasis (An.)</i>		1,27	742
2,26,6	90	1,31	742
		4, 1–13	891f.
<i>Kyroupädie (Cyrop.)</i>		10,1 – 20	896
1,2,1	720	11,21f.	313
1,2,8	723		
1,3,1	720	<i>Johannesevangelium</i>	
1,4,3	720	4,21–24	799
2,1,1	59	6,63	326
3,1,34	720	7,19	320
7,5,75	723	8,17	320
		12,13	395
<i>Memorabilia (memor.)</i>		13,13	395
4,4,21	96	18,31	320
		19,20	318
<i>Respublica Lacedaemoniorum</i>		<i>Apostelgeschichte</i>	
8,4	51	1,14	95
7. Neues Testament		2,45f.	95
		7,44–46	452
<i>Matthäusevangelium</i>		7,44	93
1,23	742f.	8,28	143
5,17f.	799	13,33–35	500
5,23f.	347	15,16–18	745
7,23	897	15,25	95
8,34	395	16,6	895
12,29	313	17,29–31	882
12,40	745	21,26	349
16,4	746	24,17	349
16,16	893	28,15	395
16,18	746		

<i>Römerbrief</i>		9,23	123
1,20	96	9,28	127f.
5,12	882	10,1–10	123f.
10,14–18	750	10,5–10	110–129, 349
11,4	141f.	10,10	127f.
11,14	104	10,12	128
12,1	98, 104	10,14	128f., 349
14,27	104	10,16f.	128
15,6	95	10,17	128
15,9	306	10,18	123, 349
15,16	349	13,15f.	98
<i>1. Korintherbrief</i>		<i>Jakobusbrief</i>	
2,16	738	2,23	99
15,54	305		
15,55	893	<i>Apokalypse</i>	
<i>Galaterbrief</i>		1,4	542
4,19	895	2,8	541
<i>Epheserbrief</i>		2,19	544
5,2	349	4,3	544
5,18	767–771	4,8	545
<i>Philipperbrief</i>		11,19	93
4,18	98	14,14	537
<i>1. Thessalonicherbrief</i>		20,9	306
4,17	395	22,2	534
<i>2. Thessalonicherbrief</i>		8. Altkirchliche Literatur	
1,7	13	Ambrosius	
<i>Hebräerbrief</i>		<i>Abraham</i>	
1,7	134–136, 143	2,1,1	848
2,10	128, 528	<i>Epistulae</i>	
2,11	129	IV 13,7	848
2,13	306	<i>Expositio psalmorum duodecim</i>	
3,5	99	Passim	849
4,8	452	<i>De excessu fratris Satyri</i>	
6,20	122	115f.	867, 871
7,22	122	118 – 120	869
8,2	93, 178	<i>Hexaameron</i>	
8,5	93, 178	1,3,8	854f.
8,6	122, 128	1,5,17	855f.
8,7–13	122f.	3,5,20	848
9,11f.	93	4,2,5.7	858–860
9,13f.	127	4,5,24	860f.
9,14	123		
9,15	127		

5,9,25	856f.	Basilius v. Caesarea	
6,4,21	857f.	<i>Hexaemeron</i>	
<i>In Lucam</i>		6,8	861
VII 142	882f.	9,3	857f.
<i>In Psalm 118</i>		Cassiodorus	
Passim	848	<i>Jos. Ant.</i>	
<i>Noe</i>		3,293f.	865f.
28,106; 32,121	848	Caesarius von Arles	
<i>De paradiso</i>		<i>Sermones</i>	
3,14	847	84,4 (CC.SL 103, 17	
		346f.)	
Arator		Clemens Alexandrinus	
<i>Historia Apostolica</i>		<i>Strommateis</i>	
2,327–374	895	2.100.3	464
2,473–481	899	Erster Clemensbrief	
2,546–550	893	4,12	99
Athanasius v. Alexandria		17,3	70
<i>De sancta Trinitate</i>		26,3	85
Passim	402	36,1	349
Augustinus		40,2–4	349
<i>Contra Iulianum</i>		43,1	99
1,10	883	51,3.5	99
1,22	884	53,5	99
1,26	884	Cyprianus	
2,10	882f.	<i>Testimoniorum libri 3 (Ad</i>	
<i>De doctrina christiana</i>		<i>Quirinium [testim.]</i>	
2,8,13	882	2,9	837f.
<i>Enarrationes in Psalmos (En. Ps.)</i>		<i>Epistulae</i>	
<i>Epistulae</i>		63,11	771
71,5	637	<i>Ps.-Cyprian, De montibus Sina et</i>	
Barnabasbrief		<i>Zion</i>	
2,4.6	349	2,1; 9,1	842f.
14,4	99	Didymus der Blinde	
		<i>Commentarii in Psalmos (Tura-</i>	
		<i>Papyrus)</i>	
		34,7	785
		64	771f.

Epiphanius v. Salamis		<i>De Hebraeis nominibus</i>	
		passim	848
<i>De mensuris et ponderibus</i>		<i>Epistulae (epist./ep.)</i>	
2,3	373	57,5	633
Eusebios v. Caesarea		57,11	635
		57,74	633
<i>Commentaria in Psalmos (psalm.)</i>		106,3	631, 633
PG 23, 317	535	112,9	633
<i>Historia ecclesiastica</i>		<i>Praefatio in Evangelia</i>	
6,16	375	passim	637
<i>Praeparatio evangelica</i>		Hilarius	
8,10,2	18	<i>in Psalmos</i>	
8,10,12	16	in Ps. 2	844–846
9,25	73	in Ps. 54	846
Gelasius v. Cyclicus		in Ps. 118	846f.
		in Ps. 133	847
<i>Historia ecclesiastica (h.e.)</i>		Irenaeus v. Lyon	
2,21,7	18	<i>Demonstratio apostolicae</i>	
Gregor von Nyssa		<i>praedicationis</i>	
		43	839
<i>In ascensionem Christi</i>		<i>Adversus Haereses</i>	
GNO 9/1, 324	771	3,6,3	260–262
Hesychius von Jerusalem		3,21,1	305
		4,20,10	262f.
<i>Scholia in Micham</i>		Johannes Chrysostomos	
57	787	<i>Catech.</i>	
77	790	3(4), 6	884
152	794	<i>Homeliae in Genesin</i>	
Hieronymus		47,2	17
<i>Commentarii in in Epistolam ad Galatas</i>		<i>De sacra Pelagia virgine et</i>	
Prologus	369	<i>martyre</i>	
<i>Commentarii in Titum</i>		22,27	395
3,9	375	Iustinus Martyr	
<i>Commentarius in Micheam</i>		<i>Apologia Prior (1 apol.)</i>	
Passim	778–795	31,2–4	841
<i>Commentarii in Hoseam</i>			
2,10,3f.	780		



- Dialogus cum Tryphone (dial.)*  
56,2,5 395  
126,4,6 395
- Kyrrill v. Alexandria
- De adoratione*  
passim 798–802, 808f.
- Commentarius in Hoseam*  
1,10,4f. 781
- Commentarius in Michaeam*  
passim 777–795
- Commentarius in Sachariam*  
12,10 802f.
- Commentarius in Isaiam*  
passim 803–805, 809
- Glaphyra in Genesim*  
1 801  
2 801, 806–808
- Contra Iulianum*  
1 809  
2 808  
5,13 16  
9 807
- Responsio ad Tiberium diaconum sociosque suos*  
Passim 806
- Lactantius (Lucius Caecilius Firmianus)
- Divinarum institutionum*  
1,4,1–4 844  
4,7,6f. 843  
4,12,6f. 843  
4,18,32 264f.  
5, 2,12–17 844  
7,1,25 844  
7,14,8 843
- Epitome divinarum institutionum*  
41,8 264f.
- Lucifer v. Cagliari
- De Athanasio (Ath.)*  
1,17 260–262, 271
- Martyrium Polycarpi*  
14,1 349
- Origenes
- Commentarii in Leviticum*  
2,368 – 370 895  
6,6 895
- Commentarii in Iosuum*  
25,1 865f.
- Commentarii in Matthaem*  
15,14 373f.  
Ser. 52 865f.
- Commentarii in Ioannem*  
1,30,205–206 771  
13,29,177 399  
Frgm. 120,6 849
- Contra Celsum*  
1,45 378  
1,55 378  
2,38 378
- Epistula ad Africanum*  
2 372  
4f. 373  
5 378
- Homiliae in Genesim*  
8,5 18
- Peri Pascha*  
1,34 378
- Sedulius
- Carmen Paschale*  
2,164–165 893  
2,175–214 891f.  
4,164–171 896  
5,276–277 893

## Tertullian (Quintus Septimius Florens)

*Adversus Iudaeos*

1,2	818
1,3f.	820f.
1,6f.	821
3,4f.	820, 823f., 826
5,2	825, 828
8,14	830f.
9,1–3	837–839
9,24	830f.
10,5	829f.
10,13	823, 825
11,9	828

*Adversus Marcionem (Adv. Marc.)*

3,12,2f.	839
3,23,3	841

*Adversus Praxean (Adv. Prax.)*

5,1	839
-----	-----

*Apologeticum*

18,1–9	840–842
--------	---------

## Theodor von Mopsuestia

*in Michaem*

passim	777–795
--------	---------

*in Zephaniam*

1,4–6; 3,2	777
------------	-----

## Theodoretus Cyrensis

*Quaestiones in III Regnum*

23 (PG80:695a)	25
----------------	----

*In Micham*

Passim	777–795
--------	---------

*Traditio Apostolica ([Ps.-**Hippolyt] AC)*

Passim	757–772
--------	---------

## 9. Mittelalterliche Autoren

## (Auswahl)

## Leo VI. Sapiens

*Tactica (Tact.)*

17,30,10f.	397
------------	-----

## Digenis Akritis

2,31	397
------	-----

## Bellum Troianum

262	397
-----	-----

## Chronicon Moreae

5251	397
------	-----

## Theophylakt von Achrida

*In Micheam*

passim	777–795
--------	---------

# Handschriftenregister

In der Regel nicht aufgenommen sind Hss.-Nennungen in den Apparaten.

## *Septuaginta-Handschriften*

A (Alexandrinus) 15, 26, 67, 76, 81, 85, 125, 131f., 134f., 137, 143f., 231f., 243, 260–262, 264f., 267, 269f., 282, 295, 345, 379, 381, 468, 473, 476–479, 642

B (Vaticanus) 15, 56, 66, 76, 81, 125, 131f., 134f., 137, 140–142, 144, 176, 231, 246f., 253, 257, 260–262, 264f., 267f., 269–271, 295, 329, 345, 423, 425, 427, 470, 473f., 478f., 575, 582, 591

S (Sinaiticus) 15, 52, 66, 76, 81, 85, 125, 134, 137, 232, 345, 375, 380f., 470, 473f., 477f.

C (Ephraemi) 67

G (Colberto-Sarravianus) 232

K 232

L 591

M (Coislianus) 157, 228, 232, 243, 268, 282

R 468, 470, 473f., 476, 479

T 473, 477f.

U 470, 476

V resp. N (Venetus) 15, 67, 81, 232, 243, 268f., 282

Z (Zuqninensis) 232, 268

Ra 15 232, 243

Ra 19 15, 228, 232, 243, 271, 298

Ra 29 232, 243

Ra 44 232, 243

Ra 52 232

Ra 53 232

Ra 54 232, 243

Ra 55 136, 232, 243, 473, 478

Ra 56 232

Ra 57 57

Ra 58 232, 243

Ra 59 157, 232, 243, 295

Ra 75 232, 243

Ra 82 232, 243, 269f.

Ra 85 228, 232

Ra 93 271, 642

Ra 106 232, 243, 642

Ra 108 15, 297

Ra 119 282

Ra 120 232, 282

Ra 121 232, 243, 282

Ra 127 15, 142, 282, 297

Ra 129 232

Ra 130 232

Ra 134 232, 243

Ra 135 295

Ra 149 567, 571

Ra 156 382

Ra 245 282

Ra 247 282

Ra 248 68

Ra 252 68

Ra 260 567, 571

Ra 314 232, 243, 282

Ra 318 157

Ra 344 222, 229, 232, 243

Ra 376 228, 323, 239, 243

Ra 404 569–571

Ra 407 232, 295

Ra 425 228

Ra 426 157, 232, 239, 243, 295

Ra 509 232

Ra 542 571

Ra 554 282

Ra 578 571

Ra 606 567, 571

Ra 613 567

Ra 795 569–571

Ra 802 (= 4Q120/ 4QpapLXXLev<sup>b</sup>) 369

Ra 805 (= 7Q1/ 7QpapLXXExod) 371

Ra 848 (= PFouad Inv 266b) 367–371

Ra 857 (= POxy 3522) 68, 369

Ra 905 (= POxy 656) 369

Ra 907 (= POxy 1007) 369  
 Ra 908 371  
 Ra 909 371  
 Ra 929 567, 571  
 Ra 943 (= 8HevXIIgr) 363f., 369f.  
 Ra 957 (= PRylandsGr 458) 366f., 371  
 Ra 961 157  
 Ra 962 157  
 Ra 970 371  
 Ra 1000 371  
 Ra 1098 377–383  
 Ra 1220 487f.  
 Ra 2005 376f.  
 Ra 2013 123  
 Ra 2015 382, 489–491  
 Ra 2032 491f.  
 Ra 2036 492f.  
 Ra 2110 (= PBodm XXIV) 116–118,  
 120, 125, 379, 381f.  
 Ra 2114 379  
 Ra 2227 (= POxy 5101) 369, 381f.

*Griechische NT-Handschriften*

D (Bezae) 125  
 Ⓕ<sup>46</sup> (= PChester Beatty II) 118, 120,  
 125

*Weitere griechische Handschriften*

Athos, Kloster Megisti Lavra, Codex B  
 100 75, 77, 80, 89  
 Berkeley, Bancroft Library, PTebt 1.43  
 389, 395  
 Cambridge Genizah Coll., T-S 12.184,  
 20.50 369  
 Florenz, Biblioteca Medicea  
 Laurenziana, P.Laur. 29–30 396  
 Jerusalem, Hagıou Táphou, Codex 5  
 78, 89  
 mehrere Orte, PRyl 4.557 388  
 Paris, Louvre AF 6869 396  
 Patmos, Johanneskloster, Codex 171  
 73  
 P.Oxy. III 403 453  
 Rom, Biblioteca Apostolica Vaticana,  
 Codex Gr. 1231 87  
 Rom, Biblioteca Apostolica Vaticana,  
 Codex Gr. 749 70  
 Strasbourg, Bibliothèque Nationale,  
 P.Gr. 5.359 396

Wien, Nationalbibliothek, Gr. 21798  
 396  
 Wien, Nationalbibliothek, PVindobGr  
 39777 369

*Hebräische Handschriften*

Für die Zeugnisse aus Qumran siehe das  
 Stellenverzeichnis.  
 Kennicott Ms 248 76

*Ben Sira-Handschriften:*

Ms. A 347f.  
 Ms. B 341f., 352, 356

*Lateinische Handschriften*

VL 91 235, 237–241, 250  
 VL 92 235, 237–241  
 VL 93 235, 237–241, 259, 262f., 267  
 VL 94 235, 237–241, 259, 262f., 267  
 VL 95 235, 237–241, 259, 262f., 267  
 VL 96 235, 237–241  
 VL 100 235, 237–241  
 VL 109 265  
 VL 115 258f., 267, 269–271  
 VL 116 258, 267f.

*Koptische Handschriften*

Berlin, orient. oct. 987 484  
 Kairo, Koptisches Museum, MS. 6614  
 (Mudil-Codex) 484  
 London, British Library, Add. 17183  
 235, 238–241  
 Papyrus Bodmer VI 484  
 Paris, Bibliothèque nationale, Copte  
 1291 235, 238–241  
 Rom, Papyrus Vaticanus Copticus 9  
 484  
 sa 16lit = Ra 2036 492f.  
 sa 72 = Ra 1220 487f.  
 sa 91 = Ra 2015 489–491  
 sa 847L = Ra 2032 491f.

*Syrische Handschriften*

London, British Library, Add. 1703  
 235, 238–241

*Armenische Handschriften*

Erevan, Matenadaran 1500 236, 238–  
 241

- Jerusalem, Armenian Patriarchat Nr  
1925 236, 238–241
- Venedig, San Lazzaro 841 232, 238–  
241
- Georgische Handschriften*
- Athos, Iviron, Georg. 1 237–241, 283
- Tivlis, Kekelidze Institut of  
Manuscripts, Ms. A 1108 237–241
- Tivlis, Kekelidze Institut of  
Manuscripts, Ms. H 855 237–241
- Äthiopische Handschriften*
- Pistoia, Bibl. Comunale Fortegueriana,  
Fondo Martini 5 236, 238–241
- Kebran Island, Saint Gabriel  
“Tanasse 4” 236, 238–241
- Maqale 1, Abba Garima 236, 238–241
- Maqale 2, Abba Garima 236, 238–241
- Paris, Bibliothèque nationale, Gheez n°  
3 (= Éth. 102) 236, 238–241
- Monastery of Zeway Island 236, 238–  
241
- Nichtchristliche griechische Papyri*
- P. Cair.Zen. II 59176 438
- P. Derveni, V,6 411f.
- P. Enteux 14.9 706
- P.Lond. VII 2167 439
- P.Par. 26 = UPZ I 42 438
- P. Tebt. 3 .1 703, 51 404
- PGM 2, P 2 a 707
- Rainer-Papyrus SB 8008 668f.  
SB 3,7188,25 405
- Griechische Inschriften*
- IG IV .1.121, 14, 30, 32 411
- OGIS 56 103
- Lateinische Inschriften*
- CIL I 115 Nr. 205 325f.
- Semitische Inschriften*
- KAI 24 281
- KAI 26 280f., 287, 708f.
- KAI 181 280
- KAI 202 280
- KAI 214 280

## Personen vor 1700

(einschl. Götternamen, in Auswahl; Namensform entsprechend der üblichen Verwendung)

- Aaron 95, 97–101, 170–172, 184, 351, 440  
Abraham 17, 22, 68, 86f., 99f., 154, 261f., 313, 452f.  
Achia (Prophet) 288–290, 299f.  
Achilleus 57, 350  
Adam 100, 103  
Adonija (Sohn der Haggit) 285  
Aesop 388  
Agamemnon 57  
Ahab 10, 280  
Aischylos 404  
Alexander d. Gr. 438, 440, 676  
Alkimos (Hoherpriester) 441  
Andronicus (Beamter) 355  
Ambrosius 232, 259, 266, 880  
Andreas von Caesarea 457, 540–544, 547  
Anianus von Celeda 885  
Antiochus III. 670  
Antiochus IV. Epiphanes 346, 353, 355, 432, 441, 513, 647, 699  
Apion 456  
Apollodorus 402  
Apollonius Molus 456  
Aquila (→ Sachregister s.v. Hexapla/hexaplarisch, s.v. Textformen)  
Aquila 421, 429, 471, 474, 535–538  
Aristarchos v. Samothrake 57, 364f.  
Aristeas 557, 564f.  
Aristobul 16, 18  
Aristophanes von Athen 407  
Aristophanes von Byzanz 57  
Aristoteles 402, 533, 560–562, 569  
Aristoxenus 561, 563  
Asa 269f.  
Athanasius of Alexandria 402  
Augustinus von Hippo 259, 266f., 878f.  
Azazel 27  
Bar Kochba 654  
Basilius von Caesarea 852f., 857f., 861, 880  
Beliar 24  
Ben Sira 439, 456, 564–572  
Berenike II. 103  
Bezalel 178  
Bildad 73  
Caelestius 877–879  
Cassiodorus (Flavius Magnus Aurelius) 272  
Chet 154  
Chrysippos (Stoiker) 63  
Cicero 887  
Claudius v. Turin 260–262  
Commodus (Kaiser) 395  
Cyprian v. Karthago 259, 264, 272  
David 178, 277f., 283–287, 292, 294f., 297, 299f., 325, 855f.  
Demetrios Poliorketes 103  
Demetrios von Phaleron 717  
Didymus von Alexandrien 58, 118  
Digenis Akritis 395  
Diodor von Tarsus 118  
Diogenes Laertios 717  
Dionysios von Halikarnass 330  
Dositheos 437  
Elifas 73  
Elija 16, 260, 262, 271  
Elischa 10  
Elius 67, 71f., 77–83, 89  
Ephron (Hethiter) 154  
Epiphanius v. Salamis 305  
Erasmus v. Rotterdam 131  
Esau 87, 147

- Esther 99  
 Eucherius v. Lyon 272  
 Eupolemos 442  
 Euripides 52, 65  
 Eurybates 57  
 Eusebios v. Caesarea 118, 739,  
 801–803  
 Ezechiel d. Tragiker 158  
  
 Facundus (Bischof) 270  
 Florian 896  
  
 Gaudentius 887  
 Gregor von Nazianz 533, 880  
  
 Heraklit 63  
 Herodes d. Gr. 432  
 Herodot 57  
 Hesychios 118  
 Hezekiah 280  
 Hieronymus  
 Hieronymus von Stridon (Sophronius  
 Eusebios) 159, 266, 369, 835, 880,  
 886  
 Hilarius von Poitiers 835, 880  
 Hiob 29–89, 99  
 Hippokrates 388  
 Holophernes 165  
 Homer 55, 533  
  
 Ijob/Hiob 29–89, 99  
 Innocentius von Rom 877–879  
 Irenaeus v. Lyon 118, 259–263, 305,  
 804, 880  
 Isaak 9, 17, 87, 99  
 Ismael 87  
 Isokrates 63  
 Israel (König) 86  
 Iunius Bassus Theotecnius  
 (Stadtpräfekt) 69  
  
 Jakob (Erzvater) 87, 99f., 261f.  
 Jason II. (Bruder d. Onias) 355, 441,  
 669  
 Jehi (König) 10  
 Jehoshaphat 270, 279  
 Jerobeam I. 284, 288–290, 295f., 298,  
 300  
 Jesus ben Sirach 341–345  
 Joab 285–287  
  
 Johannes Chrysostomus 880, 884f.  
 Johannes Hyrkan 447  
 Jojakim 229  
 Jonathan ben Uzziel 307f.  
 Josef (Erzvater) 24, 100  
 Josephus (Hist.) 8, 25f., 136, 144,  
 290, 306, 352f.  
 Josia 436  
 Josua (ben Nun) 170, 179, 215f.,  
 210f., 215–224, 226, 431–463  
 Josua (Hoherpriester) 436  
 Juda (Rabbi) 318  
 Judas Maccabaeus 442, 515  
 Judith 165f.  
 Julian (Arianer) 52  
 Julian Apostata 22  
 Justinian (Kaiser) 359  
 Juvenecus 894  
  
 Lactantius (Lucius Caecilius Firmianus)  
 259, 264–266, 272  
 Lamech 148  
 Leo VI. Sapiens Imperator 397, 532  
 Libanios v. Antiochien 333  
 Lonicerus, Johannes 130  
 Lot 100  
 Lucifer v. Cagliari 258f., 266f., 270,  
 272  
 Lukian v. Antiochia 134, 144  
 Lysimachos 456  
  
 Macedonius 896, 901  
 Manasseh 228  
 Mastema 17  
 Matthatias 515  
 Melanchton, Philipp 131  
 Melchidedek 122  
 Menander 52, 54  
 Menelaos (Hohepriester) 355, 441  
 Menkhes (Kleriker) 395  
 Miriam 172f.  
 Moses 9, 13, 17, 91, 95, 97, 99f., 103,  
 158f., 168–180, 182–185, 202–214,  
 222, 316, 320, 396, 435, 442, 452f.  
  
 Niketas David 532  
 Nikolaos Mystikos 532  
 Noah 153  
 Numenius 388

- Ökumenios 537f., 540–542, 544f., 547  
 Olympiodor (Diakon) 66f., 69, 71  
 Oniaden 669  
 Onias 674f., 677  
 Onias II. 355, 441 669  
 Onias III. 355, 441  
 Onias IV. 353, 355f., 441  
 Origenes 50, 67, 87, 134, 143, 360,  
 365, 371, 373–382  
 Origenes 801f., 804, 835, 849  
  
 Pamphilos v. Caesarea 375  
 Paul v. Tella 374  
 Paulus (Apostel) 141f.  
 Pelagius 877–879  
 Philon v. Alexandrien 8–13, 25f., 94,  
 316  
 Phrynichus Arabius 390  
 Platon 63f., 456  
 Plautus 52  
 Plutarch 64f.  
 Polybios v. Megalopolis 389f.  
 Pompeius (Gnaeus P. Magnus) 309  
 Poseidonios (Stoiker) 97, 102  
 Prudentius 900  
 Ps.-Ambrosius (Autor) 259, 263  
 Ps.-Aristeas 360f., 371  
 Ptolemaios II. Philadelphos 668, 717  
 Ptolemaios III. Euergetes I. 103, 666,  
 437  
 Ptolemaios IV. Philopator 437  
 Ptolemaios VI. Philometor 353, 676f.  
 Ptolemaios VIII. Euergetes II. 343,  
 395, 676  
  
 Rahab 216, 222, 452  
 Romanos I. Lekapenos 532  
  
 Salomon 8, 97, 253, 275–288, 292,  
 296f., 300  
  
 Samuel 442  
 Sarah 9, 153  
 Schimi 277, 283–287  
 Seleukiden 647, 697, 699  
 Seleukos IV. 670  
 Sem 153  
 Seneca 52  
 Shamshiel 4  
 Simon II. (Hohepriester) 355  
 Sixtus V. (Papst) 131  
 Sophar 73, 82  
 Sulpicius Severus 272  
 Symmachus (→ Sachregister s.v.  
 Hexapla/hexaplarisch, s.v.  
 Textformen)  
  
 Tacitus 456  
 Terenz 52  
 Tertullian 900  
 Thalthybios 57  
 Theodoret von Cyrus 118, 232, 238–  
 241, 265  
 Theodotion (→ Sachregister s.v.  
 Hexapla/hexaplarisch, s.v.  
 Textformen)  
 Theokrit (Dichter) 54  
 Thetis 57  
 Thukydides 456  
 Tiberius Julius Lupus (praef. aegypt.)  
 354  
 Tobiaden 669  
  
 Valerius 878  
 Verecundus v. Iunca 232f.  
 Vergil 45  
  
 Zamri 269f.  
 Zenon v. Kaunos 388  
 Zeus 12, 57  
 Zosimus 878, 880



# Sachregister

Das Sachregister folgt im Wesentlichen den deutschen Begriffen; spezifische englische und französische Begriffe werden im Original wiedergegeben, allgemein gebräuchliche Begriffe sind unter dem deutschen Begriff zusammengefasst. Bei Begriffen, die an verschiedenen Stellen im Alphabet stehen, erfolgt ein Verweis (z.B. covenant → Bund); Begriffe, die leicht zu erkennen sind, werden in der Regel nur auf Deutsch angeführt (z.B. Architektur).

→ = siehe/see/voir; (→) = siehe auch/see also/voir aussi

- Addition/Einfügung/Zusatz/plus 70,  
121, 157, 169, 182f., 185f., 188,  
191, 195, 197f., 200, 211f., 221–223,  
229, 233f., 240, 242, 263, 271, 290,  
298, 370, 373f., 379
- Äthiopische Version 234–237, 241,  
245f., 248,
- Ägypten 11, 26, 31, 41, 62, 91, 98,  
101, 134, 163–165, 194, 210, 243,  
288, 300, 310, 315, 323, 343, 345,  
350–355, 361, 365–367, 383, 392,  
395, 397
- Ai 218, 223, 226f.
- Aktualisierung 502, 504
- Akzentuierung (griechische) 52, 328f.,  
335
- Aldina 130f.
- Alexandria 57, 65, 90, 93–95, 105,  
143, 306, 308, 350, 359, 361–365,  
372
- Alliteration 611
- allusion → Zitat
- Alttestamentliche Zitate in neu-  
testamentlichen Texten 890–901
- Amoriter 203, 218
- Anakoluth 62
- angel → Engel
- Angelologie 805–807
- Anthropologie/ anthropologisch 93,  
518–522
- Anthropomorphismus 4, 10, 13–16,  
22, 24, 101, 160f., 164, 416–429
- Antiochenischer Text 19, 76, 134–  
136, 139–144, 231, 233f., 238–243,  
246–253, 257, 259–266, 269–271,  
282–284, 288–302, 335, 345, 379,  
422–424, 426–429, 535, 575,  
582
- Arabische Übersetzung/Version 236–  
238, 248
- Aramäisch, Einflüsse auf die  
Septuaginta 400f., 759
- Armenische Übersetzung/Version 230,  
234–236, 241, 246, 249, 282, 295,  
324f., 374
- Artikel, bestimmter 478f.
- Asia Minor (→ Kleinasien) 304, 308
- Assimilierung 620
- Assur/Assyrer/assyrisch 165, 280
- Asterisk/asterisiert 50–53, 60f., 67f.,  
72, 80, 87, 227–229, 373
- Athen 103
- Auferstehung/resurrection 17, 68,  
85f., 88, 315
- Ausitis 66, 68f., 83
- Autorität der Septuaginta 842, 844–  
847, 849
- Autoritative Texte, Übersetzungs-  
probleme 565
- Babylonisches Exil 167
- Behemot 30, 42–47, 58
- Beschneidung 95f., 104

- Biblische Figuren, apologetische  
     Nuancen in der Rezeption 456  
 Biblische Figuren, Stilisierung 581,  
     583, 585, 587  
 Bilderverehrung/Bilderverbot 80,  
     101f.  
 Bohairisch (→ Koptische Version)  
 Book of Chronicles of the Kings of  
     Judah 280  
 Brandopfer 26, 126, 345, 347f., 350–  
     352, 354  
 Buchstabenvertauschung 574  
 Bundeslade/ark of covenant 169–  
     171, 216–220  
 Byzantinische Epoche/Zeit 69, 319,  
     321, 329, 332  
 Byzantinische Illustration 77  
  
 Catenentext (Gö: C) 67f., 76, 81, 87  
 citation → Zitat  
 Complutense 130  
 Conjectural emendation → Konjektur  
  
 Dämonologie, hellenistische, Einfluss  
     auf die Septuaginta 709–712  
 Diaspora 93, 310, 371  
 Diasporajudentum 143, 343  
 –, ägypt. 12, 25, 98, 343, 350f., 355  
 –, Diasporatheologie 104  
 Doppelübersetzung 627  
 Drache 60, 62f., 83  
  
 Edom/Edomiter 85f., 279  
 Egypt → Ägypten  
 Egyptian Recension 360–371  
 Eigennamen 576f.  
 Engel 13, 17, 91  
 –, gefallener Engel 27  
 Epiklese 7  
 Erziehung, Art und Weise 615  
 Eschatologie in der Septuaginta? 758  
 Etymologie/etymologisch 61, 364,  
     380  
 Exegese, rabbinische 500  
  
 Fasten 177f., 180  
 Fremdherrschaft und das Bild biblischer  
     Figuren 442f., 450, 456–460  
 Fremdherrschaft, Einschätzung 665f.,  
     688–691, 696f., 699f.  
  
 Frömmigkeit 90, 96, 105, 341  
 –, Thorafrömmigkeit 114f.  
 –, und biblische Figuren 450f.,  
     453f., 460  
 Futur/Futurformen 595, 603  
  
 Ganzopfer 98, 126  
 Geographie, historische 574–576  
 Georgische Version 237, 245f., 249,  
     252, 282f.  
 Goldenes Kalb 171f., 178  
 Glosse 52, 68, 248, 250–253, 258f.,  
     262–265, 267f., 256–272, 272, 282  
 Gnosis/gnostisch 705  
 Götter  
     röm.-hell.  
     –, Mars 161  
     semitisch  
     –, Baal 141f., 281  
     ägyptisch  
     –, Horus 32  
     –, Isis (→ Isis)  
 Gott als Vorbild 715, 724, 729  
 Gott und die Dämonen 702  
 Gott, Erkennbarkeit 855, 857  
 Gott, Langmut 514  
 Gott, Metaphorik 762, 756f.  
 Gott, Wort, strafende Funktion 703–  
     706  
 Gott, Zorn 515  
 Gottesattribut 4  
 Götterbilder 101  
 Gottesmetaphorik 6  
 Gottesdienst  
 –, allgemein 90, 94–96, 99, 102–105,  
     316, 334  
 –, jüdischer 354  
 Gottesvolk, wanderndes 94  
 Gottbegeisterung 769–771  
 Gottesherrschaft 678f.  
 Griechisch, Attisches 422  
 Griechisch, byzantinisches 566, 569  
 Griechisch, klassisches 404, 406–410,  
     515, 569, 622, 662  
 Griechisch, Koine 404, 422, 569, 639  
  
 hapax legomena 32, 591, 608–610,  
     612, 638, 642, 659  
 Haplographie 381  
 Harmonisierung 181–201

- Hebraica Veritas 736  
 Hebraisierung/hebraisierend 140,  
     142f., 157, 220, 283, 302, 309, 335,  
     366f.  
 Hebraismus 150f., 154, 626  
 Heiliger Geist 91  
 Heiligkeit  
   –, personale 91f., 98  
   –, der Gemeinde 99  
   –, eines Ortes 104  
 Hellenismus 65, 316, 319, 330, 615  
   –, hell. Zeitalter 73  
 Hermeneutik 808, 829–831  
 Hermeneutik, rabbinische 635  
 Herrscherkult 102  
 Hexapla/hexaplarischer Text 20, 67f.,  
     76–78, 83, 220, 233f., 238–243, 247,  
     252, 259, 267f., 345, 365, 374–376,  
     378–381, 537, 547f., 801  
   –, Hexaplaric (correction/  
     revision/Korrektur) 78, 157, 218,  
     227f., 282f., 362  
   –, hexaplarische Lesarten 233, 245  
   –, Aquila (→ Textform) 58, 252, 260–  
     262, 305, 375, 376f., 379, 660, 704,  
     801, 803–806, 845  
   –, Theodotion (→ Textform) 58, 68,  
     260–262, 375, 377, 801, 803–805,  
     807, 845  
   –, Symmachus (→ Textform) 247,  
     374, 376f., 660, 704, 801, 803–805,  
     807, 845  
   –, Syro-Hexapla 220–222, 228f.,  
     234f., 237–243, 247, 254, 265,  
     376f.  
   –, pre-hexaplarisches Stratum 68,  
     83, 87f. 249, 378f., 484  
   –, posthexaplarisch 83  
 Hohepriester 97, 100, 104, 122, 171,  
     351, 355  
 Homoioteleuton 290  
 Horeb 15, 212  
  
 Identität und Übersetzung 618, 630,  
     636f.  
 Idiomatik, Griechische 423, 512  
 Idumea/Idumäer 84  
 Imitatio Dei 715, 724, 729  
 Imperativ 603  
 Inspiration der Septuaginta 841  
  
 Interpretatio Christiana 638  
 Interpretation, kontextuelle 608, 612  
 Intertextualität 538, 542–544, 546,  
     589, 593f., 624, 630  
 Iotazismus/iotazistisch 52  
 Ironie 30–48, 54, 56f.  
 Isis/Isis-Kult 26, 101  
  
 Jericho 215–217, 222, 226  
 Jerusalem 14, 26, 91–93, 100, 104,  
     110, 143, 176, 229, 278, 285, 304,  
     309f., 315, 342f., 345f., 350, 353–  
     355, 396  
 Jesus Sirach, Verfasserschaft 868  
 Jordan 43, 59, 147, 216–222, 224, 226  
 Josuabuch, Identität des Übersetzers  
     437  
 Judäa, Wirtschafts- und  
     Sozialgeschichte 669f.  
 Judentum in Afrika 818f.  
 Judentum und Christentum 634  
 Judentum, alexandrinisches 674f.  
 Judentum, Ethisierung in der  
     Septuaginta 734, 736  
 Jüdischer Tempel  
   –, Jerusalem/Tempelberg 25, 91–93,  
     103, 679f.  
   –, Elephantine 353  
   –, Leontopolis 353–356  
  
*καρυε*-Rezension/-Gruppe 19, 22, 138–  
     143, 233, 245–247, 249, 304–315,  
     361f., 363–366, 379f., 640  
*καρυε*-Sektionen 419, 422  
 Kaiserzeit, römische 50, 66f., 86, 89,  
     316, 322, 324, 395  
 Kanaan/Kanaanäer 182  
 Kerkeosiris 395  
 Ketib 217f.  
 Königin von Saba 253  
 Koine 316–377, 383–397, 639  
 Komparativa 760  
 Königsideologie 521  
 Konjektur 32, 120, 265, 306, 308  
 Kontext des Zitates, Bedeutung für den  
     Folgetext 503, 505, 544  
 Koptisch (Sprache) 232f.  
 Koptische Version 58, 144, 235, 237,  
     241, 246–248, 482  
   –, Bohairisch 248, 283, 379, 473, 479

- , Sahidisch 248, 250–254, 470, 473, 479, 484, 487–493  
 –, digitale Edition 482  
 Kopula 479  
 Kosmos/Kosmologie 100, 124, 854f.  
 Kriterien antiker Textkritik 847f.  
 Krokodil 31, 42, 45f., 62  
 Kultur, jüdische, im Verhältnis zur griechischen Kultur 618, 630  
 Kunst, jüdische 623
- Langmut Gottes 514  
 lectio difficilior 76, 300, 381  
 Lehnwort/loanword 396f.  
 Leviathan 30, 42–47, 58  
 Leviten 172, 179, 193, 217  
 Lexikographie/lexikographisch 330, 365, 390  
 Libanon 268, 278  
 Linguistik, antike Theorien 560–563  
 Lukianischer Text → Antiochenischer Text  
 LXX.D 38, 50, 69, 71, 73f., 76f., 79, 81, 84, 111, 120, 122, 342, 344, 346–353
- Markion, Markioniten 831f.  
 Masoretischer Text  
 passim, 138  
 –, proto-/prae-masoretischer Text 3, 138, 144, 220–225, 233, 245, 247, 275, 283, 307, 363  
 –, Messianische Erwartungen 650  
 Megillat Sefer 111–113, 120  
 Metaphorik/Metapher/metaphorisch 4–23, 40f., 48, 72, 93, 97f., 129, 355, 652f.  
 –, Realmetapher 112  
 Metathesis 229, 782  
 Midrasch/midraschartig 103, 275, 287  
 Monotheismus/monotheistisch 27, 101, 438f., 520f., 733  
 Mysterienreligion/Mysterienkult 95, 104  
 Mythologie/mythologisch 63, 618–622
- Nahal Hever 138, 306f., 314, 363  
 NETS 37, 50, 69, 71, 73–84, 205, 212f., 311
- Neues Testament, Septuagintismen 626  
 Nilpferd 31, 42–44, 58  
 Numerus 479
- Obelos 227, 282, 373  
 Old Greek 67, 70, 78, 133, 143, 216–225, 233, 245, 247, 249, 253, 275, 284f., 288–302, 310, 314, 335, 361f., 363–364  
 Omission/Auslassung/Tilgung/minus 15, 76, 156, 175, 233, 262f., 269, 295, 297, 373, 379  
 Onomastik, biblische 843, 847f.  
 Opferterminologie 4, 127, 341–356  
 Ortsnamen 574–576, 581, 792, 794
- Palestinian *Koivn* 371–381  
 Parablepsis 295  
 Parataxis 150, 368  
 Passivum divinum 659f.  
 Pentateuch, Einfluss auf spätere Übersetzungen 625  
 Personalpronomina 478  
 Peshitta 264f., 288–296, 299  
 Pharaon 17, 158, 278  
 Philanthropie als Herrschertugend 720–722, 726  
 Philister 165, 270, 280  
 Phönizien/Phoenicia/Phönizer 62, 280f.  
 Platon, Platonismus 601f., 607–609, 615f.  
 Polysemie 339, 557, 559–561  
 pre-hexaplaric tradition 234  
 pre-samaritan scrolls/texts 186, 199–201  
 Priester  
 –, paganer 26 (Isis)  
 –, jüdischer 98f., 103, 170, 217–219, 347f., 352, 679f.  
 Priesterschrift 435  
 Prophet 7–9, 25, 99f., 103, 167, 209f.  
 Psalmen, Überschriften 592  
 Ptolemäer/ptol. Zeitalter 11, 308, 322f., 359, 666–670
- Qere 217f., 369  
 Quelle, literarische (→ Vorlage)  
 –, aramäische 6

- , griechische 256–272
- , hebräische 6, 51, 87, 182, 184, 203, 217, 220, 233f., 245, 250, 265, 276f., 284–286, 368
- , syrische 248
- Qumran/Qumran-Hss./Qumranliteratur (→ Stellenregister)
- , Messiaserwartung 647
  
- Relativpronomen 566
- Rezeption des Alten Testaments, christologische 524f.
- Rezeption und Vorlage 502f.
- Rezeption, dem literarischen Kontext angepasst 503
- (hellenistisch-)römische Zeit/Epoche 91, 101, 309, 395, 449–461
- Rotes Meer/red sea 158, 163–165, 224, 287
  
- Samaritanischer Pentateuch 134, 158, 181, 186–201, 200, 206, 208–210, 213f.
- Sarkophag 69
- Satan 17, 48
- Satzgliederung 783–787, 793
- Satztrennung 760, 791f., 794f.
- Schreiber/scribe 14, 51, 137, 182f., 187f., 206, 258f., 289, 320, 359–382
- Schriftrezeption, aktualisierende 446f.
- Schriftrezeption, historische
  - Kontextualisierung 432f., 436f., 442f., 448–450
- Second Temple Period 308, 342
- Semi-kaige 137, 141, 143
- Semantik, Einfluss hebräischer auf die Septuaginta 740, 748f., 753f.
- Semantik, griechische 401f.
- Semipräpositionen 417–429, 628
- Semitismen 423
- Septuaginta, Einfluss der Semantik auf das Neue Testament 746–756
- Septuaginta, Eschatologie 595, 746
- Septuaginta, Kritik an der 535
- Septuaginta, Theologie (?) 730, 732–737
- Septuaginta, Theologische Interpretation 648
- Septuaginta-Legende 840–842
- Septuagintismen 625f., 629f.
  
- Sion/Zion 16, 92f.
- Sirach, Priestertum, Hochschätzung 440
- Sixtina (gr.) 130f.
- Sonnengott 4, 12
- Sprache, religiöse, griechische 408–412
- Sprichwort, griechisches 613
- Stabilität des zitierten Textes 827
- Statistik als Methode 424–429
- Stoa, Stoisch 615, 705
- Substantivierung 511f., 516
- Sündopfer 70, 115, 123, 126, 128, 347f.
- Syria 278, 374, 378
- , syrian version 117, 346, 454, 468
- , syro-hexapla 117 227, 229, 282, 295
  
- Tephilin 181, 187, 201
- Tempelterminologie 4, 25f.
- Tempusgebrauch der Septuaginta 757f.
- Teufel/διάβολος 64, 70f.
- Textform
  - (→ Antiochenischer Text; → *καργε*-Rezension; → Hexapla/hexaplarischer Text)
- , Aquila 139f., 220, 233, 245, 247, 254, 306f., 311–314, 359, 362, 369, 371f.
- , Symmachus 139f., 206, 220, 233, 245, 247, 314, 368, 371f.
- , Theodotion 139f., 206, 220, 233, 245, 247, 304, 306–308, 311–314, 316, 362f., 372
- , Theodotion-Version (Daniel) 306
- Textgestalt 825–829
- Textkritik, antike 884
- Textüberlieferung, mögliche Fehlerquellen 870–875, 883f.
- Theodizee/Th.-problem 64
- Theokratie als Ideal 435
- Theologische Interpretation in der Septuaginta 648, 652
- Thora-Verständnis der Septuaginta 733, 739, 751
- Toponym 574–576, 581, 792, 794
- Transliteration 623

- Übersetzung einzelner Texte,  
Reihenfolge 596
- Übersetzung, liturgischer Gebrauch  
636f.
- Übersetzungstechnik
- , allgemein 68, 74, 80, 362
  - , formalistische 364
  - , idiomatische/idiomatic 146–157,  
250, 362
  - , isomorphe 140f.
  - , konkordante 635f.
  - , wörtliche/literale 153–155, 418,  
420f., 424f., 602, 609f., 618, 631,  
634f., 643, 657, 659, 709
- Uz (Ausitis) 69, 77, 84
- Verbform 479
- Verlesung 515
- Versio Barberini 704
- Vetus latina (→ Handschriften-  
verzeichnis) 117, 136, 143f., 234f.,  
237, 241, 245–253, 256–272, 284,  
819, 826f., 835, 837–839, 853, 855,  
857, 859, 862, 865f., 870
- Vorlage
- , abweichende/different 37, 168,
  - , griechische V. 71
  - , hebräische V. 3, 7, 37, 71, 184, 368
  - , syrische 248
- Vulgata 159, 177, 249, 263, 267f.,  
270, 288–294, 299f., 470, 826–828
- Weisheit 6, 69, 73, 75, 78, 86, 90–105,  
253, 278, 281, 341–355
- Weisheitsliteratur 591, 615
- Willensfreiheit 810
- Wirkungsäquivalenz als  
übersetzungstheoretisches Konzept  
632
- Wortschatz der Septuaginta, prägend für  
das Neue Testament 738
- Wortstellung 478, 502, 518, 566f.
- Zielsprache/zielsprachig 71, 74f.
- Zitat
- , Funktion 467, 505f., 541–546, 811,  
824f., 853f
  - , Identifizierbarkeit 856 859
  - , Markierung 137, 465f., 501, 524,  
541f., 822–824, 853, 855–857
  - , echo/allusion 167, 251, 305, 309,  
312f.
  - , Zitat/quotation 13, 20, 70, 111,  
116–119, 121–126, 138, 141–144,  
161f., 166, 212, 236, 247, 257,  
259f., 264, 266, 272, 312, 370
- Zorn Gottes 515
- ⲛ interrogativum 40, 45f.